

99. Freischießen vom 25. August bis 02. September 2023

Das traditionsreiche Schützenfest beginnt am Freitag, den 25.08.2023 um 18.00 Uhr mit dem Startschuss für den Schießbetrieb, anschließend findet um 19.00 Uhr ein Empfang auf dem Marktplatz statt. Am Sonntag, den 27.08.2023 wird um 13.30 Uhr der traditionelle Freischießen-Festumzug abgehalten. Am Montag, den 28.08.2023

ist ab 14.00 Uhr Seniorennachmittag. Das weitere Programm für Jung und Alt finden Sie auf Seite 46.

Der Markt Obergünzburg wünscht dem Freischießen 2023 einen guten und erfolgreichen Verlauf und den Schützinnen und Schützen eine ruhige Hand.



Böllergruppe der Königlich privilegierten Feuerschützen Obergünzburg auf dem Kirchplatz; Foto: Michael Dürr

In dieser Ausgabe

Stellenangebote

S. 8 und 9

Herbstreinigung der
Günz

S. 9

Schulung für
pflegende Angehörige

S. 21

INHALTSVERZEICHNIS

INFORMATIONEN AUS DER GEMEINDE

Günztalklinik – eine Erfolgsgeschichte	3
Stadtradeln geht mit Erfolg zu Ende	5
72 Stundenaktion der Jugendsozialstation	6
Fahrradreparaturstation am Marktplatz	7
Stellenangebot: Reinigungskraft	8
Stellenangebot: MA für Essensausgabe	9
Herbstreinigung der Günz	9

UMWELT

Abgabetermin Sperrmüllkarten	10
Energietipp	10
Persönliche Energieberatung	11

FAMILIE, MITBÜRGER

Meldungen vom Standesamt	11
Programm Kinderkino	12
Programm Familienstützpunkt	12
Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung	13
95. Geburtstag Anna Felder	13
103. Geburtstag Irmgard Hochwind	13
Kindergarten „Die kleinen Strolche“	14
Kindergarten Ebersbach	15
Programm Netzwerk Junge Eltern/Familie	16

SENIORINNEN UND SENIOREN

GESTALT Bewegungsangebot	16
Kontaktstelle Demenz	17
Wie kommt die Südsee ins Allgäu?	17

SCHULE

ADAC Fahrradturnier 2023	18
Mittelschule verabschiedet Abschlussschüler	19

BILDUNG & WEITERBILDUNG

Schulung für pflegende Angehörige	21
Workshops zur beruflichen Orientierung	21

HISTORISCHES

Bau der Treppe zur Bergkirche	22
Gründer des Freischießens	23
Geschichte der Steinmetz-Familie Rudolph	25

VERSCHIEDENES

Lourdesgrotte geschändet	27
--------------------------	----

VEREINE

Liederkranz	28
Arbeitskreis Heimatkunde	29
Schützenjugend Ebersbach	30
Deutsch-Ungarischer-Partnerschaftsverein	31
Alpenverein	32
Wasserwacht Obergünzburg	33
SC Ronsberg	35
Imkerverein Günztal	35
TSV Obergünzburg	36
TSV Schwimmen	37 und 40
TSV Fußball	39
Schützenverein Guntia	41
Feuerwehr Obergünzburg	42

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Freischießen Obergünzburg	46
Stammtisch Tauschring	48
Exkursion BUND Naturschutz	48
Kinderbasar Lauben	48
Wallfahrt nach Altötting	49
OiKOS: JAZZ'N'MORE Konzert	49
Fahrt zur Priesterweihe	50
Tag der offenen Tür Papierfabrik Günzach	50
Allgäuer Genusstage	51
Betriebsführung Tempehmanufaktur	51
Programm Kino	52
Angebote für Zugewanderte	52

VERANSTALTUNGSKALENDER

TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN



„Die Günztalklinik Allgäu ist eine Erfolgsgeschichte“

Bezirkstagspräsident Martin Sailer teilt mit, dass die Fachklinik für Psychosomatik erweitert werden soll. Die Bezirkskliniken Schwaben wollen hierfür knapp neun Millionen Euro investieren.

Der Mut von damals wurde belohnt

Als die Günztalklinik Allgäu in Obergünzburg 2016 aus der Taufe gehoben wurde, da betraten die Bezirkskliniken Schwaben Neuland. Zum ersten Mal eine eigenständige Fachklinik für Psychosomatik und Psychotherapie an einem komplett neuen Standort, nicht unter einem Dach mit einem Bezirkskrankenhaus – das war ein Wagnis. Neun Millionen Euro nahmen sie hierfür in die Hand. Jetzt, sieben Jahre später, ist klar: „Die Günztalklinik Allgäu ist eine Erfolgsgeschichte“, betonte Bezirkstagspräsident Martin Sailer, „der Mut von damals ist mehr als belohnt worden“.

Neue Erweiterung für 8,8 Millionen

Sailer, zugleich Verwaltungsratsvorsitzender der Bezirkskliniken Schwaben, brachte im Beisein von Bürgermeister Lars Leveringhaus eine frohe Botschaft mit: Die Bezirkskliniken wollen die Günztalklinik erweitern und dafür weitere etwa 8,8 Millionen Euro investieren. Im hinteren Bereich des ehemaligen Kreiskrankenhauses sollen 24 neue Betten als Einzelzimmer entstehen. Zusätzlich sind neue Therapieräume und eine neue Mehrzweckhalle geplant. Die vorbereitenden Planungen laufen.

Siebenjähriges Bestehen gefeiert

Diese Nachricht wurde bei der ersten Sitzung des Verwaltungsrates in der Obergünzburger Klinik bekannt. Gleichzeitig wurde in einem kleinen Kreis das siebenjährige Bestehen der Gesundheitseinrichtung begangen. Die Feier zum Fünfjährigen musste wegen der Corona-Pandemie ausfallen. Der Bezirkstagspräsident stellte am Ende eines Rund-

gangs durch die herrlich gelegene Klinik und seines Gartens fest: „Die Günztalklinik ist etwas ganz Besonderes, eine ganz andere Dimension. Man fühlt sich hier eher an ein Hotel als an ein Krankenhaus erinnert.“ Die Einrichtung sei ein Glücksfall für die Bezirkskliniken insgesamt, aber auch für die Menschen, die hier behandelt werden, so Sailer.

Alle in der Region profitieren

3075 behandelte Frauen und Männer sind es seit 2016 gewesen. Diese Zahl nannte der Ärztliche Direktor Dr. Achim Grinschgl. „Im Schnitt blieben sie 37,6 Tage. Wir hatten 18- bis 84-Jährige bei uns; der Altersdurchschnitt betrug 46,3 Jahre.“ Auf eine große Besonderheit wies Bürgermeister Leveringhaus hin: „Wir dachten anfangs, da reisen Menschen von der Nordseeküste oder sonst woher an. Aber weit gefehlt: Die allermeisten Patientinnen und Patienten kommen aus der näheren Region. Ich hatte schon jemand aus meiner Marktgemeinde, der sich hier in Behandlung begab.“ Dass die Bezirkskliniken auf diese Weise ihren regionalen Versorgungsauftrag erfüllten, sei weder vorhersehbar noch geplant gewesen. „So profitieren alle in der Region.“

Leistungsfähiger Partner

Die Marktgemeinde sei heute froh „dass es so läuft“. Leveringhaus: „Wir sind sehr dankbar, dass der Bezirk und Bezirkskliniken das Haus so entwickelt haben. Damit ist sichergestellt, dass die Geschichte des Hauses und Krankenhauses weitergehen kann.“ Der Bürgermeister bezeichnete den öffentlich-rechtlichen Krankenträger mit Sitz in Augsburg als „leistungsfähiger Partner“. Diese Wertschätzung ließ Bezirkstagspräsident Sailer auch der Marktgemeinde zukommen. Man sei vom ersten Tag an offen und freundlich empfangen worden. Chefarzt Dr. Grinschgl erinnert sich

noch genau an die Eröffnung am 15. Oktober 2016. Damals kamen 4500 Menschen, um bei einem Tag der offenen Tür zu sehen, was aus „ihrem“ ehemaligen Kreiskrankenhaus geworden ist.

Therapie auf Augenhöhe

60 stationäre Betten gibt es. Das Behandlungsspektrum der Günstalklinik umfasst die Diagnostik und Therapie unter anderem für Depressionen, Angst-, Zwangs- und Panikstörungen, die Bewältigung von anhaltenden Lebenskrisen, leichteren Formen von Essstörungen, körperlichen Erkrankungen mit psychischer Beteiligung sowie psychischen Begleiterkrankungen bei Krebs, langandauernde Trauerbewältigung, Burnout bzw. Stressfolgeerkrankungen wie zum Beispiel Bluthochdruck, Tinnitus und Migräne. „Sehr wichtig ist uns eine Therapie auf Augenhöhe – nachvollziehbar, zielorientiert und angepasst auf die persönlichen Bedürfnisse unserer Patienten“, so Dr. Grinschgl.

Beste Freizeitmöglichkeiten

Dabei wird auf das Gleichgewicht zwischen den intensiven Therapieangeboten sowie Zeiten der Ruhe und Entspannung viel Wert

gelegt. Die Nähe zur Allgäuer Bergwelt sowie die vielen Rad- und Wanderwege bieten laut Chefarzt im Sommer wie Winter beste Freizeitmöglichkeiten. „Die Menschen können sowohl im Haus als auch außerhalb ganz viel Natur erleben.“

Aktuell 63 Arbeitsplätze

Dr. Grinschgl betonte im Anschluss an die Verwaltungsratssitzung, dass es ihn stolz mache, frei werdende Stellen innerhalb des Klinikpersonals immer wieder nachbesetzen zu können. Aktuell arbeiten 63 Frauen und Männer in der Günstalklinik. Durch die geplante Erweiterung, die voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein soll, sollen es mehr werden. Verwaltungsratsvorsitzender Sailer unterstrich, dass die Mitarbeitenden einen großen Anteil am Erfolg der Klinik hätten. „Sie haben in den sieben Jahren Herausragendes geleistet.“ Die Günstalklinik Allgäu sei ein wohnortnahes Angebot im Rahmen der psychiatrischen Versorgung. Die geplante Investition sei ein Bekenntnis in den Standort und trage dazu bei, das Versorgungsangebot weiterzuentwickeln, betonte Sailer.

*Text und Foto: Georg Schalk
Bezirkskliniken Schwaben*



Ärztlicher Direktor Dr. Achim Grinschgl (links) erläutert Bürgermeister Lars Leveringhaus (Zweiter von links) sowie dem Verwaltungsrat um Vorsitzenden Martin Sailer (rechts) und den Führungskräften der Bezirkskliniken die Pläne zur Erweiterung der Günstalklinik Allgäu in Obergünzburg. Dazu soll der Teil im Hintergrund umgebaut werden.



Stadtradeln geht mit einem erneuten Erfolg zu Ende

Die Verwaltungsgemeinschaft (VG) Obergünzburg schreibt auch bei der dritten Teilnahme seit 2021 beim Stadtradeln ihre Erfolgsgeschichte weiter: gemeinsam radelten die Gemeinden Obergünzburg, Günzach und Untrasried mehr als 218.000 km und sicherten sich damit erneut unter den Kommunen unter 10.000 Einwohnern in Bayern den ersten Platz. Auf Bundesebene muss sich die VG nur dem Seriensieger der letzten Jahre, Altshausen (Landkreis Ravensburg), geschlagen geben und belegt erneut den zweiten Rang. 867 registrierte Teilnehmende legten in 37 Teams auf 9.399 Fahrten 218.264 km zurück und trugen so auch ordentlich zum 10. Platz des Landkreises Ostallgäu in der Kategorie 100.000 - 500.000 Einwohner (in Bayern) bei.

Erfolgreiche Teams aus der gesamten VG

Zur Siegerehrung, die im Foyer des Südseemuseums abgehalten wurde, kamen knapp 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammen, um die besten Platzierungen innerhalb der Kommune zu würdigen. Wilma Hofer (Bürgermeisterin Günzach), Alfred Wölflle (Bürgermeister Untrasried) und Lars Leveringhaus (Bürgermeister Obergünzburg) unterstrichen durch ihr Kommen und mit Worten die Bedeutung der Stadtradelaktion für den Zusammenhalt und die Gemeinschaft der drei Orte. Mit dem SC Untrasried, der Freiwilligen Feuerwehr Obergünzburg (beide größtes Team mit 51 Radelnden) und dem RC Allgäu aus Günzach (mit 24.045 km die meisten Kilometer) kamen die erfolgreichsten und größten Teams aus jedem der drei beteiligten Orte der Verwaltungsgemeinschaft.

Teilnehmer zwischen 3 und 89 Jahre alt

Die meisten Einzelkilometer erzielten in den 21 Tagen des Aktionszeitraumes Evelyn

Schiochet (1.583km), Anni Holzheu (1.715) und Elisabeth Schmölz (1.930). Drei Herren durchbrachen die Schallmauer von 2.000 Kilometern: Klaus Görig (2.003), Kilian Lernbecher (2.054) und Andreas Kiderle (2.279). Eine ganz beachtliche Leistung zeigten auch die „Werftagsradler“, eine Gruppe von 5 Personen im Rentenalter, von denen jeder im Schnitt 1.400 Km zurückgelegt hatte. Darunter auch der älteste Teilnehmer, Michael Kustermann (Jahrgang 1934) mit erstaunlichen 845 Km.

Ehrungen für Viele

Das Stadtradeln ist eigentlich kein Sportwettbewerb, sondern möchte Jung und Alt zum Fahrradfahren animieren, damit gerade auch auf den Alltagsstrecken das Auto in der Garage bleiben kann. Deshalb erhielten auch Teilnehmende, die nicht die ganz großen Strecken bewältigt hatten, eine kleine Ehrung. So wurden z.B. die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer (3- und 4-jährige) für ihren Einsatz belohnt. Unter allen Registrierten verlost den Organisatoren (Antonio Multari, Michaela Kuhn, Florian Havelka, Wolfgang Epple und Michael



Die dreijährige Nele war die Jüngste beim Stadtradeln in der VG Obergünzburg. Für ihre 13 Kilometer erhielt sie einen kleinen Preis und eine Urkunde. Foto: Antonio Multari

Bauer) am Ende noch Preise, die örtliche Geschäfte und Betriebe, aber auch die Verwaltungsgemeinschaft gestiftet hatte. Alle Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschule, die mit 40.973 km den größten Teil zum Erfolg beigetragen hatten und auch im Kreis Ostallgäu das erfolgreichste Team darstellen, erhielten einen Gutschein für eine Kugel Eis.

Freude, Teamgeist, Nachhaltigkeit

Das Stadtradeln hat auch in diesem Jahr in der VG Obergünzburg das Bewusstsein für das Radfahren gestärkt, viel Freude verbreitet und Teamgeist gefördert. So richtig nachhaltig wird es aber erst, wenn auch nach dem Aktionszeitraum die Freude am (Alltags-) Radeln erhalten bleibt.

Michael Bauer



Die Grund- und Mittelschule radelte einmal um den Erdkreis (40.973 km). Für diese Leistung nahmen Rektor Bernhard Mayer und Lehrerin Steffi Havelka, die für die Koordination an den beiden Schulen tätig war, von Bürgermeister Leveringhaus die Urkunde und pro Schulkind einen Eisgutschein entgegen. Foto: Antonio Multari

72 Stundenaktion 2024: Die Jugendsozialaktion des BDKJ in Deutschland

Eure Hände, Köpfe und Herzen für die größte Sozialaktion Deutschlands - werdet ein Teil davon! Die Welt braucht Heldentaten; und Engel, die sich für andere einsetzen. Seid ihr dabei?

Mit eurer Jugendgruppe oder Team könnt ihr zeigen, was ihr drauf habt:

Vom 18.–21. April 2024

tickt die Uhr. Gemeinsam stemmt ihr in 72 Stunden ein Projekt, mit dem ihr unsere Gesellschaft ein kleines Stückchen bunter, solidarischer und offener macht.

Die 72-Stunden-Aktion ist die Sozialaktion des Bundes der Deutschen Katholischen



Jugend (BDKJ). In eurer Region steht sie unter der Schirmherrschaft der Ostallgäuer Landrätin Maria Rita Zinnecker und des Kaufbeurer Oberbürgermeisters Stefan Bosse.

Wer kann mitmachen?

Mitmachen können alle Gruppierungen von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die sich für eine bessere Welt engagieren wollen. Egal ob Jugendverband, Ministranten, (Berufs-)Schulklasse, Fußballverein, Jugendtreff, Clique oder andere - euch schickt alle der Himmel.

Projektvarianten

Ihr könnt euch für eine Projektvariante entscheiden.

- **Get it!** 18. April 2024, 17.07 Uhr: Ihr bekommt einen Briefumschlag mit eurer Mission. Es wird etwas Soziales, Politisches, Interkulturelles oder Ökologisches sein.

- **Do it!** Ihr habt eine eigene Idee für euer Projekt? Ein gemeinsamer Einsatz für oder mit anderen? Ab 17.07 Uhr tickt Eure Uhr.

- Zusätzliche Option: **Connect it!** Lust auf neue Bekanntschaften oder ihr braucht Unterstützung für eure „Do it-Idee“? Bei der Connect-It-Variante trefft ihr auf ein zweites Team. Denn nur gemeinsam könnt ihr eure Herausforderung stemmen!

Projektbeispiele

Ein internationales Sportturnier, Upcycling im Seniorenheim, eine politische Aktion zum Thema Flucht, eine Spielstation für den Kindergarten, ein Spielerefest mit Menschen

mit Behinderung oder was auch immer eure Aufgabe sein wird: Euch schickt der Himmel zu anderen Menschen. Mehr Ideen online und beim Koordinierungskreis.

Anmeldung

Die Abmeldung eurer Aktionsgruppe ist unter www.72stunden.de bis Februar 2024 möglich, um alle Vorteile und Unterstützungsangebote zu bekommen.

Der Koordinierungskreis Kaufbeuren-Ostallgäu findet mit oder für euch eine passende Aufgabe, ist Ansprechpartner und Unterstützer und offen für all eure Fragen. Wendet euch dazu an die Katholische Jugendstelle Kaufbeuren,

jugendstelle-kaufbeuren@bistum-augsburg.de,
Tel.: 08341 93 82 11.

Infoveranstaltungen für Interessierte

Jugendleiter/innen und Gruppenverantwortliche können sich an einer der Infoveranstaltungen vorab näher über die Aktion informieren, Fragen klären und beraten lassen. Anmeldung spätestens 2 Tage vor dem jeweiligen Termin bei der Katholischen Jugendstelle erforderlich.

- Dienstag, den 10. Oktober 2023
19.30 – 21.00 Uhr,
Landratsamt Marktoberdorf
(Schwabenstraße 11)

- oder Montag, den 16. Oktober 2023
19.30 – 21.00 Uhr,
online

*Bundes der
Deutschen katholischen Jugend*

Fahrradreparaturstation am Marktplatz

Die Grund- und Mittelschule Obergünzburg hat als Preis für das Schulradeln 2022 eine Fahrradreparaturstation erhalten. Dieser Preis wurde bei der Abschlussveranstaltung des Stadtradelns und des Schulradelns am 18. November 2022 den beiden Vertre-

rinnen der Schule Stefanie Havelka und Claudia Hippold in Nürnberg überreicht. Der Rektor Bernhard Meyer hat gemeinsam mit dem Markt Obergünzburg beschlossen, die Station im Zentrum von Obergünzburg am Marktplatz anzubringen, um sie mög-

lichst vielen Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Schnelle Hilfe bei Pannen

An der Reparaturstation sind verschiedene Werkzeuge zur Reparatur von Fahrrädern angebracht sowie auch eine Luftpumpe, falls Sie einmal einen Platten haben. Die Station ist an der Ostseite des Rathauses angebracht und jeder ist herzlich zur Benutzung eingeladen.

Der Markt Obergünzburg bedankt sich ganz herzlich bei der Grund- und Mittelschule Obergünzburg für die tolle Errungenschaft inmitten unseres Ortes.

Text und Foto: Markt Obergünzburg



Stellenausschreibung

Der **Schulverband Obergünzburg**, bestehend aus den Mitgliedsgemeinden Markt Obergünzburg, Günzach, Untrasried und Markt Ronsberg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Reinigungskraft (m/w/d)

für die Reinigung des Schulgebäudes mit Hallenbad im Rahmen eines sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisses mit ca. 20–30 Wochenstunden. Die Arbeitszeiten sind im Regelfall nachmittags ab ca. 12:30 Uhr an den Tagen Montag bis Freitag.

Ihre Aufgaben:

- Durchführung der täglichen Unterhaltsreinigung

Unsere Anforderungen:

- Zuverlässigkeit, Engagement, Flexibilität, Teamfähigkeit
- Erfahrungen als Reinigungskraft wünschenswert
- Gründlichkeit und körperliche Belastbarkeit

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 20.08.2023** an den **Schulverband Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg** oder per E-Mail an bewerbung@oberguenzburg.de.

Für Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg, Matthias Rieser, Tel. 08372/9200-24, zur Verfügung.



Stellenausschreibung

Der **Schulverband Obergünzburg** sucht zum **12.09.2023** einen

Mitarbeiter (m/w/d) für die Essensausgabe des Mittagessens an der Grund- und Mittelschule

in Teilzeit mit 8,0 Wochenstunden im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses (Minijob). Die Arbeitszeiten sind im Regelfall zwischen ca. 12.00 Uhr und 14.00 Uhr an Schultagen von Montag bis Donnerstag.

Wir erwarten:

Zuverlässigkeit, Engagement, Flexibilität
Erfahrungen im Lebensmittel- bzw. Gaststättenbereich wünschenswert
Einhaltung lebensmittelrechtlicher Vorschriften

Wir bieten:

ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis nach den Vorschriften des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Zusatzversorgung bei der Zusatzversorgungskasse der bayerischen Gemeinden (Betriebsrente)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens 31.08.2023** an den **Schulverband Obergünzburg, Marktplatz1, 87634 Obergünzburg** oder per E-Mail an bewerbung@oberguenzburg.de.

Für Auskünfte steht Ihnen der Geschäftsstellenleiter Matthias Rieser, Tel. 08372/9200-24 zur Verfügung.

Herbstreinigung der Günz

Die alljährliche Herbstreinigung der Günz findet heuer vom

12. bis 30. September 2023

am Oberlauf beginnend statt.

Sämtliche Grundstückseigentümer, die an die Günz angrenzen, werden hiermit gebeten, das Günzbett zu reinigen.

Die Marktverwaltung bittet die Günzan-

lieger am Oberen Markt (Wiesmühle bis Brückenweg), ihre Reinigungsarbeiten bis Samstag, den 23. September 2023 abzuschließen, um die Reinigung im Unterlauf, die im Anschluss daran beginnt, zu erleichtern. Den Fischen ist dadurch die Möglichkeit gegeben, sich ins saubere Wasser zu flüchten, während der untere Teil der Günz gereinigt wird.

Markt Obergünzburg

Abgabetermin für Sperrmüllkarten

Mit der Sperrmüllkarte kann der Sperrmüll (Höchstmenge 2 m³) zur Abholung angemeldet werden. Haushaltsübliche Mengen an Sperrmüll können auch ohne Karte gegen eine Gebühr von 5,00 EUR/m³ an den Wertstoffhöfen in Füssen, Marktoberdorf (Abfallentsorgungszentrum), Obergünzburg oder an der Hausmülldeponie Oberostendorf selbst angeliefert werden.

Die Sperrmüllkarte können Sie bei der Gemeindeverwaltung, beim Landratsamt oder an den Annahmestellen zum Preis von 20,00 EUR erwerben. Der Abgabetermin für die nächste Sperrmüllabholung ist am

Freitag, den 25. August 2023.

Die Abholung des Sperrmülls durch das Abfuhrunternehmen beginnt jeweils ca. zwei bis drei Wochen nach dem Abgabetermin und erstreckt sich auf eine Dauer von



Sehr praktisch: Sperrmüll wird nach Anmeldung direkt am eigenen Haus abgeholt. Foto: Pixabay

ca. drei Wochen. Während der Schulferien erfolgt keine Abholung des Sperrmülls. Dies wurde bei der Terminierung entsprechend berücksichtigt. Der Abholtermin wird den Antragstellern vom Abfuhrunternehmen ca. eine Woche vorher schriftlich mitgeteilt.

Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Energietipp: Wärmepumpe funktioniert auch im Altbau

Wärmepumpen sind nicht nur für Neubauten, sondern auch für bestehende Häuser sinnvoll, selbst wenn diese nicht vollständig saniert sind. Das zeigen verschiedene Studien und Erfahrungswerte. Oft reichen schon kleinere Dämmmaßnahmen aus, wie die Dämmung der obersten Geschoss- oder Kellerdecke.

55 Grad Vorlauf sind ausreichend

Viele ältere Häuser können so mit maximalen Heizungsvorlauftemperaturen von weniger als 55 Grad Celsius ausreichend beheizt werden, was als kritische Grenze für den wirtschaftlichen Wärmepumpen-Einsatz gilt.

Klassische Heizkörper reichen

Ein weiterer wichtiger Punkt: Wärmepumpen funktionieren auch mit konventionel-

len Heizkörpern – effizienter arbeiten sie allerdings mit Flächenheizungen wie Fußboden-, Wand- oder Deckenheizungen. Aufgrund ihrer besonders großen Oberfläche geben Flächenheizungen mehr Wärme schon bei niedrigeren Temperaturen ab. Soll eine Wärmepumpe mit konventionellen Heizkörpern zum Einsatz kommen, sollte man entweder bei der alten Heizung vorab überprüft haben, dass 55 Grad Celsius reichen oder die Heizleistung der Heizkörper nachrechnen lassen und gegebenenfalls einzelne Heizkörper gegen größere Modelle austauschen. So können die Vorlauftemperatur und damit die Heizkosten reduziert werden.





Persönliche Energieberatung in Obergünzburg: Kostenloses Angebot für die Bürgerinnen und Bürger

Alles, was man zum Thema Energieeffizienz wissen muss, können Sie, Bürgerinnen und Bürger des Marktes Obergünzburg, künftig jeden 4. Donnerstag im Monat von 14 bis 18 Uhr bei der persönlichen Energieberatung erfahren. Das kostenlose Angebot des Energie- und Umweltzentrums Allgäu (eza!) und der Verbraucherzentrale Bayern findet statt am

Donnerstag, den 28. September 2023

Sie bekommen Antworten auf sämtliche Fragen rund ums energieoptimierte Bauen und Sanieren, den Einsatz erneuerbarer Energien sowie die dazu passenden Förderprogramme.

Voraussetzung ist eine telefonische Anmeldung im Rathaus unter Tel. 08372 92 00 30.

Keinen Termin ergattert?

Waren Sie schon auf dieser Webseite: www.verbraucherzentrale-energieberatung.de?

Hier finden Sie viele Online-Vorträge, die Ihnen für die weitere Planung eine solide Grundlage geben.

Weitere Info: www.eza-energieberatung.de

Online-Energieberatung

Neben den persönlichen Terminen besteht auch die Möglichkeit einer Online-Energieberatung. Nach vorheriger Terminabsprache beantworten Energieberater im eza!-Haus die Fragen von angehenden Bauherren oder Hausbesitzern am Bildschirm. Die Terminvergabe für die Online-Energieberatung läuft über eza! unter 0831 960286-0 oder E-Mail: info@eza-allgaeu.de.



FAMILIE, MITBÜRGER

Meldungen vom Standesamt

Im Monat Juli 2023 wurden im Standesamt Obergünzburg folgende Beurkundungen vorgenommen:

Eheschließungen

28.07. Stefanie Norris und Hans-Jürgen Maurus, Obergünzburg, Oberer Markt 11

Sterbefälle

- 03.07. Erwin Fenle, Obergünzburg, Krankenhausstraße 18
- 05.07. Isolde Distl, Obergünzburg (Ebersbach), Hauptstraße 64
- 13.07. Ulrike Pixner-Stelzl, Obergünzburg, Krankenhausstraße 18
- 15.07. Irmgard Boneberg, Obergünzburg, Krankenhausstraße 18



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



23.09. Konferenz der Tiere

In der afrikanischen Savanne herrscht Wassernot und unter den Tieren bricht deshalb Streit aus. Das tollpatschige Erdmännchen Billy und der vegetarische Löwe Sokrates machen sich auf die Suche nach Wasser, weitere Tiere kommen dazu. Sie alle hoffen auf ein besseres Leben im Okavango-Delta. Doch dort haben Menschen einen riesigen

Staudamm errichtet, der das ganze Wasser zurückhält, und im neu erbauten Hotel findet eine Umweltkonferenz statt. Den Tieren reicht's: Sie beschließen, gegen das Unrecht der Menschen vorzugehen und berufen eine Konferenz der Tiere ein. (Inspiziert vom gleichnamigen Roman von Erich Kästner)

Animierter Trickfilm, 2010, 93 Minuten, FSK 0, empfohlen ab 8 Jahren

Beginn jeweils 16.00 Uhr. Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabberereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen. Anmeldungen sind möglich und erwünscht unter Tel. 08372 77 93 (Fam. Mair), aber natürlich kann man auch ohne vorherige Anmeldung vorbeikommen.

Programm des Familienstützpunktes Obergünzburg



Der Familienstützpunkt bietet untenstehende Veranstaltungen an. Weitere Infos und das aktuelle Programm finden Sie außerdem auf: www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg

Die Kontaktdaten und Öffnungszeiten des Familienstützpunktes sind am Ende des Marktblattes unter der Rubrik „Kontakte und Öffnungszeiten“ zu finden.

PEKiP für Kinder geboren Juni–Juli (Eltern-Kind-Kurs)

Mittwoch, den 13. September–25. Oktober 2023, 09.00–10.30 Uhr

Familiencafé für werdende und junge Familien

Donnerstag, den 14. September 2023, 09.30–11.00 Uhr

Kangatraining (Kurs nach der Geburt mit Kind)

Freitag, den 15. September–22. Dezember 2023, 11.15–12.15 Uhr (14tägig)

ELKI-Tanzen- kreativer Kindertanz (Kurs für Kinder ab ca. 2 Jahren mit Begleitperson)

Ab Mittwoch, den 20. September 2023, 14.30–15.15 Uhr

Schlaf, Kindlein schlaf... Basis-Wissen zum Thema Babyschlaf (Online-Workshop)

Mittwoch, den 27. September 2023, 18.00–21.00 Uhr



Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung – Ihre Unterstützung für ein selbstbestimmtes Leben!

Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB®) ist ein durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördertes Projekt. Sie ist eine kostenlose Anlaufstelle für Menschen mit Behinderung, von Behinderung bedrohte Personen sowie deren Angehörige. Die Beraterinnen informieren zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe und unterstützen die Ratsuchenden bei der Beantragung von Leistungen.

Kontaktieren Sie uns gerne, um einen Beratungstermin zu vereinbaren.

EUTB® Ostallgäu-Kaufbeuren

Standort Kaufbeuren

Ludwigstraße 29, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 961 11 37

Öffnungszeiten Kaufbeuren: Montag und Freitag 09.00–12.00 Uhr

Standort Marktoberdorf

Jahnstraße 12, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 919 22 10

Öffnungszeiten Marktoberdorf:
Montag bis Donnerstag 09.00–12.00 Uhr

E-Mail: beratung@eutb-oal.de
www.eutb-oal.de

95. Geburtstag von Anna Felder

Am 26. Juli 2023 konnte Frau Anna Felder ihren 95. Geburtstag feiern. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab eine Urkunde und einen Blumenstrauß.



Foto: Markt Obergünzburg

103. Geburtstag von Irmgard Hochwind

Am 14. Juli 2023 konnte Frau Irmgard Hochwind ihren 103. Geburtstag feiern. Damit ist sie die älteste Bürgerin in Obergünzburg. Dritte Bürgermeisterin Christine Räder gratulierte im Namen des Marktes Obergünzburg und übergab einen Blumenstrauß, den Frau Hochwind voller Freude entgegennahm.



Foto: Exemplarisch aus dem Jahr 2021, Markt Obergünzburg

„Die Bremer Stadtmusikanten“ im Kindergarten „Die kleinen Strolche“

Am 7.7.23 verzauberte die Märchenerzählerin Susanne Steger die Kindergartenkinder mit dem Märchen „Die Bremer Stadtmusikanten“. Im Speisesaal hatte sie das Märchen anschaulich mit vielen schönen Details ausgelegt, z.B. eine Handmühle zum Korn mahlen. Die Kinder durften, wer mochte, das Korn probieren und auch fleißig die Mühle drehen.

Mitspielen, mitsingen, ausprobieren...

Dies war der Einstieg in ein lebhaftes Märchen, in dem die Kinder mitspielen, mitsingen und probieren durften. Die Tiere (Esel,

Hund, Katze und Hahn) machten sich mit den Kindern auf die Reise nach Bremen. Unterwegs stießen sie auf ein Räuberhaus in dem 3 Räuber hausten. Nachdem diese von den Tieren verjagt wurden, lebten sie selbst in dem Haus und ließen es sich gut gehen. Auch die Kinder bekamen etwas von der erbeuteten Räuberbrozeit ab. Und wenn sie nicht gestorben sind, so leben sie noch heute in dem Haus.

Vielen lieben Dank an unseren Elternbeirat, der dieses schöne Märchen für die Kinder ermöglicht hat.

Text und Foto: Marion Schuler





Abschiedsgeschenk der diesjährigen Vorschulkinder

Die diesjährigen Vorschulkinder des Kindergartens Ebersbach bedankten sich mit einer zauberhaften Sitzgelegenheit für den Garten.

Große Unterstützung hatten sie dabei von den Aktiven Senioren aus Ebersbach, die den Tisch und die passenden Hocker gefertigt haben. Beim Bemalen und Gestalten kamen die Vorschulkinder zum tatkräftigen Einsatz.



Kindergarten
ebersbach

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitwirkenden.

Text und Fotos: Uschi Weindl



Programm des Netzwerks Junge Eltern/Familien

Schmusen und Streicheln - Sinnliche Bewegungserfahrungen für Babys von 3-5 Monaten (Online-Kurs)

Dienstag, den 19. September 2023,
09.00–10.30 Uhr

Vom Brei zum Familientisch- den Übergang entspannt gestalten (Online-Kurs)

Donnerstag, den 21. September 2023,
09.30–11.00 Uhr

Babybrei trifft Fingerfood (Online-Kurs)

Freitag, den 22. September 2023,
09.00–10.30 Uhr

Kinder an die Töpfe (Kochkurs mit Kindern zwischen 2–3 Jahren im Familienstützpunkt Obergünzburg)

Dienstag, den 26. September 2023,
14.30–17.30 Uhr

Naschen erlaubt? Sinnvoller Umgang mit Süßem (Online-Kurs)

Donnerstag, den 28. September 2023,
09.30–11.00 Uhr

Auf der Homepage www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie finden Sie weitere Infos sowie alle Kurse. Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an das AELF Kaufbeuren, Frau Sabine Häberlein, 08341 90 02 12 20. Anmeldung bitte unter www.weiterbildung.bayern.de oder telefonisch.

SENIORINNEN UND SENIOREN



GESTALT: Bewegungsangebot für Menschen ab 60

GESTALT geht weiter! Ab Herbst wird Herbert Heisler wieder einen Kurs in Obergünzburg anbieten, nachdem der Kurs letzten Herbst großen Anklang gefunden hat und die TeilnehmerInnen mit viel Freude dabei waren.

Bewegung, die Freude macht

Was ist GESTALT? GESTALT ist ein Bewegungskurs, der Freude macht und mit dem Sie nicht nur Ihrer körperlichen, sondern auch Ihrer geistigen Gesundheit etwas Gutes tun. Entwickelt wurde GESTALT von der Universität Erlangen für Menschen über 60, die in Bewegung und Kontakt kommen möchten. Aktivitäten, die körperliche, geistige und seelische Anreize bieten, sind u. a.

besonders wirksam in der Demenzprävention. Es ist auch und gerade für Menschen geeignet, die bislang sportlich wenig aktiv waren. Jeder ist herzlich willkommen! Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, saubere Turnschuhe.

Wo: Gesundheitszentrum Heisler
Wann: 10x, Beginn am Mittwoch, den 11.10.23

Uhrzeit: jeweils 18.30 – 20 Uhr

Kosten: insgesamt 70 €

Kontakt: Projektkoordinatorin Corinna Praetorius, BRK KV Ostallgäu, Tel.: 08342 96 69 31 oder corinna.praetorius@kvostallgaeu.brk.de



Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg

Die Kontaktstelle Demenz und Pflege in Obergünzburg ist im Rathaus Obergünzburg zu finden.

Begegnungsnachmittag für Menschen mit und ohne Demenz

(jeweils Dienstag um 14.30 Uhr)

- Im August finden keine Treffen statt.
- 05.09.2023
- 21.09.2023 (Achtung: Südsee Museum)
- 26.09.2023

Ehrenamtliche Hausbesuche

Tel.: 0171 304 05 37

E-Mail: demenzhilfe@oberguenzburg.de

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Kontaktstelle für Demenz und Pflege
Obergünzburg*

Wie kommt die Südsee ins Allgäu?

Wann waren Sie das letzte Mal im Museum? Oder in der Südsee? Warum nicht gleich in die Südsee-Sammlung Obergünzburg? Aber wie kam die Südsee nur ins Allgäu?

Im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche wird in Obergünzburg für alle Interessierten ein **Museumsbesuch in der Südsee-Sammlung mit interaktiver Kurz-Führung** angeboten.

Termine:

**Donnerstag, den 21.09.2023,
15.00 Uhr**

**Freitag, den 22.09.2023,
15.00 Uhr**

**Samstag, den 23.09.2023,
15.00 Uhr**

Kosten: Regulärer Eintritt von 4 Euro/Person & eine Begleitperson frei

Anmeldung unter museum@oberguenzburg.de oder Tel: 08372/8239 (Südsee-Sammlung)

Ermöglicht werden diese Nachmittage durch eine Kooperation zwischen der Kontaktstelle Demenz und Pflege und der Südsee-Sammlung Obergünzburg.

Die Führungen werden inhaltlich vom Museum gestaltet und von der Kontaktstelle Demenz und Pflege begleitet.

Die Räume sind barrierefrei und es gibt genügend Sitzmöglichkeiten.

Gerne können Sie natürlich mit Ihren Angehörigen kommen.

Wem das nicht möglich ist, bietet der Helferkreis einen Hol-, Bring- und Begleiddienst an.

Bitte melden Sie sich bei Bedarf oder weiteren Fragen bei Gudrun Rauch: 08372/920038

Wir freuen uns über ein reges Interesse!

*Gudrun Rauch und Katharina Dursun
Dr. Martina Kleinert*

ADAC Fahrradturnier 2023 in Obergünzburg

Noch in der Schulzeit fand in Obergünzburg am Verkehrsübungsplatz das Fahrradturnier des ADAC statt. Daran nahmen die dritten und vierten Klassen der Grundschulen Obergünzburg und Ronsberg teil. Traditionell wurde das Turnier wieder von dem Vorstand Rennwart Lehnert und der Kassiererin Martina Maresch des MSC Obergünzburg ausgetragen. Unterstützt wurden beide durch ihr altbewährtes Helferteam. Die SchülerInnen der Klasse 4a hatten die Ehre, die anderen teilnehmenden Klassen mit ihrer Lehrerin Mechthild Streng zu betreuen. Sie sorgten dafür, dass die Stationen immer wieder einsatzbereit waren.

So sah der Parcours aus:

Als erstes musste man korrekt mit Schulterblick und Handzeichen starten und dann

nach ein paar Metern über ein Spurbrett fahren. Dann musste man eine Kette mit der linken Hand greifen, damit einen Pfosten umrunden und die Kette wieder auf dem Ständer ablegen. Anschließend galt es, durch eine S-Gasse zu fahren, ohne die Begrenzungsklötzchen umzuwerfen.

Knifflige Aufgaben für die Schüler

Nun kam die gleiche Kreiselstation wie vorne, nur, dass man mit der rechten Hand die Kette greifen musste. Beim Weiterfahren sollten die Teilnehmer ein korrektes Linksabbiegen demonstrieren, bevor sie an der Startlinie für die Slalomstrecke stoppten. Hier sauste man so schnell wie möglich im Slalom um die wirklich eng gestellten Kegel, bevor man im Ziel eine Vollbremsung hinlegte.



Auf dem Foto ganz hinten von links: Verkehrslehrerin Mechthild Streng und Vorstand des MSC Rennwart Lehnert.
Foto: Petra Möslang, Grundschule Obergünzburg.



Medaillen in jeder Klasse

Medaillen gab es für die drei besten jeder Wertungsklasse, die die Aufgaben mit Null oder nur einem Fehlerpunkt meisterten. Die drei Schulsieger schafften den Parcours ohne Fehlerpunkte und unterschieden sich nur in der Zeit der Slalomstrecke. Dritter

Platz: Thomas Böhm mit 17,34 Sekunden, zweiter Platz: Felix Hartmann mit 17,03 Sekunden und erster Platz: Clara Büdenbender mit 14,95 Sekunden. Mechthild Streng, GS Obergünzburg

*Petra Mößlang
Grundschule Obergünzburg*

Mittelschule Obergünzburg verabschiedet Abschlusschüler

Mit einer feierlichen Abschlussfeier verabschiedete die Mittelschule Obergünzburg dieses Jahr 53 Absolventen. Hierzu begrüßte Rektor Bernhard Meyer die Jugendlichen samt ihren Angehörigen in der örtlichen Aula. Nach der Begrüßung verglich er in

seiner Festansprache die Schullaufbahn der Schüler mit dem Lebensweg eines Pflänzchens. So begann mit der Grundschule die Aussaat und der erfolgreiche Schulabschluss sei nun die Blüte. Abschließend appellierte er an die Abschlusschüler, sich



Die Schulbesten der Mittelschule Obergünzburg wurden durch den Schulleiter Bernhard Meyer (hinten 2. v. links) und der Elternbeiratsvorsitzenden Eva Hofmann (hinten links) für ihre Leistungen im Qualifizierenden Abschluss und der Mittleren Reife geehrt. Foto Dominik Trübenbach, MS Obergünzburg.

immer neue Ziele im Leben zu setzen, und wünschte ihnen für die Zukunft alles Gute.

Ratschläge fürs Leben

Stellvertretend für den Schulverband Obergünzburg sprach der Obergünzburger Bürgermeister Lars Leveringhaus. Er gab den Jugendlichen Ratschläge mit auf den Weg, indem er sie unter anderem dazu aufrief, Mut zu haben, Verantwortung zu übernehmen und Emotionen zuzulassen. Im Namen des Elternbeirats dankte Claudia Hippold den Lehrkräften und den weiteren Schulmitarbeitern. Nun sei der Zeitpunkt gekommen, dass sich die Eltern freuen und die Schüler feiern könnten.

Ehrungen für gute Leistungen

Anschließend segneten die beiden kirchlichen Vertreter Pfarrer Walter Böhmer und Prädikant Stefan Sörgel gemeinsam die Anwesenden. Die Abschlussfeier bot auch den passenden Rahmen die Schulbesten und sozial besonders engagierte Schüler zu ehren. Die beiden Schulbesten Benedikt Hebel (9a, Qualifizierender Abschluss) sowie Maximus Knoth (10M, Mittlere Reife) bekamen zur Belohnung ihrer hervorragenden schulischen Leistungen jeweils eine Uhr von der Firma Juwelier-Aumann mit ihren eingravierten Namen. Weitere acht Schüler wurden für ihr gutes Abschneiden von der Schule und dem Elternbeirat mit Einkaufsgutscheinen belohnt. Gewürdigt wurden auch Sina Gebler (9a) und Patrick Haf (10M) für ihr persönliches Engagement und ihren Einsatz für die Schulgemeinschaft. Die neun Schulbusbegleiter unter den Abschlusschülern erhielten als Dankeschön von Sei-

ten des Landkreises eine Urkunde für ihr ehrenamtliches Engagement überreicht.

Viel Spaß und Lauf über den „Roten Teppich“

Vor den Zeugnisvergaben nutzten die Abschlusschüler die Gelegenheit ihre Klassenlehrer in verschiedenen Formaten wie einer Quizshow, einem typischen Lehrer-Schüler-Dialog und einem Videobeitrag, zu charakterisieren und auch etwas auf die Schippe zu nehmen. Aber auch die Klassenlehrkräfte Lena Sauerbier (9a), Alexandra Rehle (9b) und Johannes Dollinger (10M) richteten noch einmal persönliche Worte an ihre Klassen. Während des eigentlichen Höhepunktes, der Zeugnisvergabe, schritten die Jugendlichen über einen roten Teppich zu ihren jeweiligen Klassenlehrern und bekamen von diesen das Abschlusszeugnis überreicht. Die musikalische Untermalung übernahm währenddessen Marcel Sartison (9a) am Klavier. Zur weiteren festlichen Umrahmung trugen das Gesangstrio Pia, Ariola und Luisa (alle 7M) unter der Leitung von Felizitas Wirkner am Klavier bei. Auch Timo Ertl (9Ma) gestaltete mit einem Klavierstück die Feier mit. Zum Ausklang der Feier erwartete die Gäste ein auf dem Pausenhof von den Schülern mitgebrachtes Fingerfood-Buffer sowie eine tolle Tanzeinlage von Selina Natter aus der 9Ma.

*Sebastian Bauschmid, Mittelschule
Obergünzburg*



Schulung für ehrenamtliche Demenz- Alltags- und Pflegebegleiter und pflegende Angehörige

Die Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg bietet im Herbst wieder eine Schulung für ehrenamtliche Demenz-, Alltags-, und Pflegebegleiter, sowie für pflegende Angehörige an.

Termine: 02.10.2023–13.11.2023, jeweils Montags 18.00–21.00 Uhr im AKKU-Treff

Schulungsinhalte:

- Krankheitsbilder von pflegebedürftigen Menschen
- Pflege und Umgang mit pflegebedürftigen Menschen
- Situation der pflegenden Angehörigen
- Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz und zum Umgang mit dementiell erkrankten Menschen
- Betreuung von und Beschäftigung mit Demenzkranken

- Kommunikation und Gesprächsführung
- Grundlagen der Pflegeversicherung
- Vorsorgevollmacht und gesetzliche Betreuung
- Notfallbehandlung
- Haushaltsnahe Dienstleistungen

Bei Teilnahme an allen Schulungseinheiten erhalten Sie ein Zertifikat.

Die Schulung ist Voraussetzung für die Betreuung von Menschen mit Demenz im Helferkreis und die Unterstützung im Haushalt von pflegebedürftigen Menschen. Ehrenamtliche erhalten für ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Kontaktstelle Demenz und Pflege Obergünzburg, Gudrun Rauch 08372/920038 oder Katharina Dursun 08372/920013

Das eigene Potenzial voll ausschöpfen: Landkreis bietet neue Workshops zur beruflichen Um- und Neuorientierung

Die Bildungsberatung des Landkreises Ostallgäu bietet zwei neue kostenlose Workshops zur beruflichen Um- und Neuorientierung an – den Workshop „Berufliche Neuorientierung angehen – jetzt!“ und den Workshop „Arbeitsmarkt 50Plus und seine Herausforderungen“. Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

- Berufliche Neuorientierung angehen – jetzt!

Der Kurs richtet sich an Menschen, die Lust auf eine berufliche Veränderung haben, aber nicht genau wissen, was sie anfangen sollen und wohin es wirklich gehen soll. Auf dem Programm steht neben dem Austausch mit Gleichgesinnten eine Standortanalyse.

Termine: Zwei kostenfreie Workshop-Tage am Freitag, 22. September 2023, und Freitag, 29. September 2023, jeweils von 16 bis 19 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Wertach, Schwabenstr. 11 in 87616 Marktoberdorf.

- Arbeitsmarkt 50Plus und seine Herausforderungen

Im dem Workshop wird aufgezeigt, dass es möglich ist, auch im Alter von über 50 Jahren noch einen neuen Job zu finden. Damit das gelingt, wird ein Fahrplan erarbeitet, wobei der Weg zum neuen Job sich von den bisher gegangenen auch unterscheiden kann.

Termin: Donnerstag, 28. September 2023, 16 bis 19.30 Uhr im Landratsamt Ostallgäu, Raum Aggenstein, Schwabenstr. 11 in 87616 Marktoberdorf.

Die Teilnahme ist bei beiden Workshops kostenlos. Eine Anmeldung ist erforderlich

bei Christine Hoch (Tel.: 08342 911-293 oder per E-Mail an christine.hoch@lra-oal.bayern.de).

HISTORISCHES



Vor 40 Jahren entstand Treppe zur Bergkirche St. Nikolaus

Vor genau 40 Jahren entstand 1983 die Treppe zur Bergkirche in Obergünzburg, vom Steilhang der nördlichen Gutbrodanlage zum Gottesacker. In Erinnerung an die schweißtreibenden Bauarbeiten von damals feierten die Aktiven Senioren nun ein kleines Jubiläum.

Doppelbelastung Hauptberuf und Treppenbau

Viele der heutigen Truppe des Rentner-Arbeitsdienstes standen damals noch aktiv im Berufsleben und ertrugen vor 40 Jahren geduldig die Doppelbelastung der anstrengenden Erdbewegungen mit Schaufel und



Die Aktiven Senioren kümmern sich heute mit Mäharbeiten und handwerklicher Pflege der Sitzbänke, Stufen und Handläufe, entlang der Spazierwege. Sie haben sich wirklich ein Bierchen verdient. Foto: Hermann Knauer



Pickel für den Treppenbau. Und schließlich mussten dort für 33 Stufen mit viel Schweiß und Handarbeit die Betonschalungen errichtet werden, bis zum Gottesacker an der Westseite der Bergkirche St. Nikolaus.

170 ehrenamtliche Helfer

Wenige Jahre nach der Trockenlegung der Außenmauern der Bergkirche 1980/81 und deren grundlegenden Innenrenovierung sollte auch der problemlose Zugang von der Gutbrodanlage für die Kirchenbesucher gewährleistet sein. Mit diesem Wunsch wandte sich seinerzeit die Kolpingfamilie Obergünzburg mit Hermann Knauer an den Gründer des Rentner-Arbeitsdienstes Franz Maier. Dieser stellte eine unvergessene Einsatztruppe von insgesamt 170 ehrenamtlichen Helfern zusammen, ohne zu bedenken, welch schweißtreibende Schwerstarbeit dabei den damaligen Mit-

streitern im Rentner-Arbeitsdienst zugemutet und an Handarbeit abverlangt würden.

Jubiläumsbrotzeit als Dank für erfreuliche Aufwertung

Heute, beim 40-jährigen Jubiläum sollte die Einladung des seinerzeitigen Initiators in der Kolpingfamilie zu einer Jubiläums-Brotzeit im Museums-Innenhof als Wiedergutmachung gelten. Als Dank für die unzähligen Schaufelbewegungen zur Herstellung der damaligen Kies-Zementmasse in die Beton-Mischmaschine und die anstrengende Verbringung derselben per Hand mit Schubkarren zur Baustelle. Doch durch den Treppenbau vor 40 Jahren hat die Gutbrodanlage, wie auch die Bergkirche für die Friedhofbesucher und für die Bevölkerung eine erfreuliche und dankbare Aufwertung erfahren.

Hermann Knauer

Fürstabt Johannes Eucharius von Wolffurt - Gründer des Freischießens

Jahrhunderte spielten die Schützenkompanien bei der Landesverteidigung oft eine wichtige Rolle. Nach den Napoleonischen Kriegen verzeichnete das Schützenwesen teilweise einen Niedergang. Erst 1867 brachte die „Bayerische Schützenordnung“ den privilegierten Schützengesellschaften neuen Aufschwung. In diesem Jahr wurde auch der „Zimmerstutzenverein Guntia“ gegründet, so zu lesen im Obergünzburger Tagblatt vom 21. August 1953. Zweck desselben, so hieß es in der Satzung, ist die Förderung der Kunst des Schießens, um durch fortwährende Übung eine bestimmte und sichere Fertigkeit, vorzugsweise im Scheibenschießen zu erwerben.

Seit über 395 Jahren Freischießen in Obergünzburg

Seit dieser Zeit blühte das Schützenwesen im Allgäu immer stärker auf – im Besonderen aber in Obergünzburg. Es verdankt diesen alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen sein traditionelles Freischießen, das nachweisbar 1627 und somit seit über 395 Jahren für Obergünzburg und über dessen Grenzen hinaus zu einem festen kulturellen Begriff wurde. Gründer des Freischießens, so auch weiter im Obergünzburger Tagblatt von 1953 zu lesen, war bekanntlich Fürstabt Johann Eucharius v. Wolffurt, der von 1616 – 1631 das hochfürstliche Stift in Kempten regierte.

Abt mit besonderen Aufgaben

In der Lebensgeschichte des Fürstabtes, dem Obergünzburg auch eine Straße widmete, wird erwähnt, dass Papst Paul V. ihm am 1617 die kirchliche Weihe verlieh. Ebenso wurde er als Abt bestätigt, jedoch mit der Auflage, dass er gemeinsam mit dem Konvent die Reformen zur Umkehr für kirchliche Zucht und zu den Ordensregeln durchführe. In alten Aufzeichnungen jedoch ist zu lesen, dass er nicht nur im Konvent, sondern auch im Stift Kempten für Ordnung sorgen möge.

Schicksalhafte Wendungen

Doch er konnte den Ausbruch des 30-jährigen Krieges, Aufstände, Preissteigerungen aller Lebensmittel und Geldentwertungen, wie auch die schlimm wachsenden Folgen des Bauernkrieges aus den Regierungsperi-

oden seiner Vorgänger nicht aufhalten. Im Gegenteil - die Verheerung und das alles zerstörende Elend eines politischen Hochgewitters bestimmte das Schicksal der Menschen bis in die folgenden Jahrhunderte.

Nachfolger in Obergünzburg beigesetzt

Fürstabt Wolffurt entging am 13. Mai 1631 den Plagen dieser Welt und überließ die Schlichtung der verworrenen inneren und äußeren Angelegenheiten seinem Nachfolger Willibald Schenk zu Castell (1631-1639). Dessen Grab befindet sich letztendlich sogar in der Obergünzburger Pfarrkirche St. Martin, weil die St. Lorenzkirche durch die Wirren des dreißig-jährigen Krieges in Kempten so verderbt war, dass dort kein Platz für ihn gefunden wurde.

Hermann Knauer



Gründer des Freischießens war bekanntlich Fürstabt Johann Eucharium von Wolffurt, der von 1616 – 1631 das hochfürstliche Stift in Kempten regierte. Foto: Hermann Knauer (Repro)



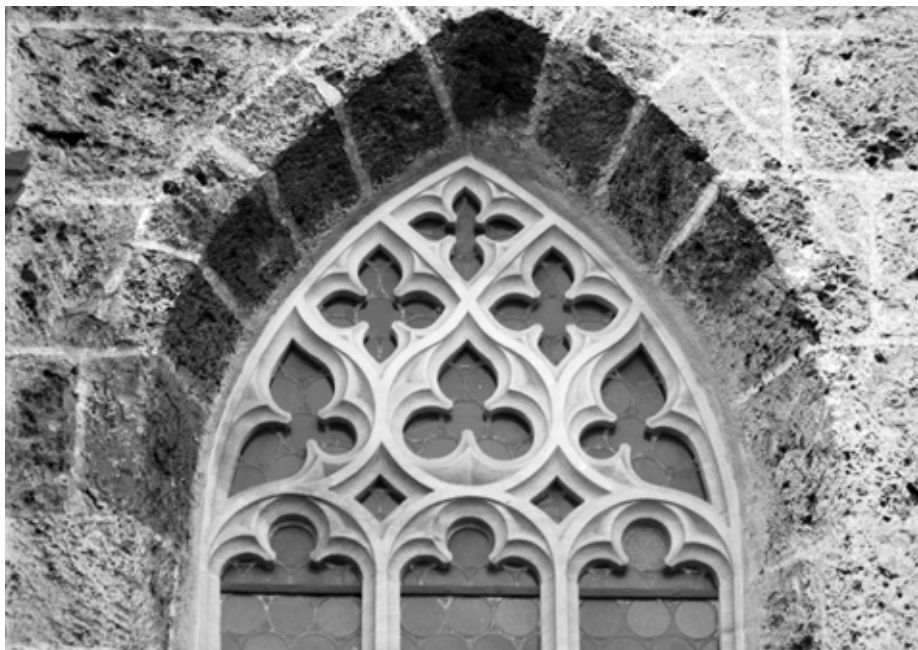
Die Geschichte des Marktes in Stein gehauen

Die Geschichte der Obergünzburger Steinmetzfamilie Rudolph in der Kemptener Straße 12 reicht sechs Generationen bis ins 18. Jahrhundert zurück. Die Steinmetzfamilie Xaver Gebhard baute 1720, damals noch Steingasse 91 ½, den Steinmetzbetrieb auf. Die Zwillingbrüder Hermann und Ferdinand Rudolph aus Röthenbach/Allgäu erwarben 1872 das Anwesen. Der Sohn Ferdinand führte den Betrieb bis 1963 weiter. So zu lesen im August-Kalenderblatt des Bildkalenders 2023 vom Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) Obergünzburg.

Glückliche Fügung trotz herber Verluste

Der Sohn von Ferdinand Rudolph, Hermann geb. 1912, ebenfalls Bildhauermeister, 1939 Heirat mit Leni Schmid, fiel 1944 im Krieg

in der Normandie. Dessen Sohn Hermann, geb. 1940, erlernte auch den Beruf seines Vaters mit Abschluss der Meisterprüfung 1962 in München. Es war sicher eine glückliche Fügung, dass im gleichen Jahr der Steinmetzmeister Paul Barth aus Marktoberdorf, damals 32-jährig in den Betrieb eintrat und mit dem 23-jährigen Geschäftsnachfolger Hermann die Last von den Schultern der Mutter Leni Rudolph nahm. Sie erhielt nämlich seit den Kriegs- und Nachkriegsjahren als Witwe mit enormem Fleiß und angestellten Handwerkern den Steinmetzbetrieb in der Kemptener Straße 12 aufrecht. Der II. Weltkrieg hat dem Ehepaar Ferdinand und Luise Rudolph nicht nur beide Söhne, sondern schon in den ersten Kriegsjahren seiner Frau Leni den Mann und Sohn Hermann den Vater genommen. Es fehlt



Die drei Stelen aus Graubündener Calanca-Gneis auf dem Marktplatz künden von der zweitausend jährigen Geschichte des Ortes Obergünzburg. Foto: Hermann Knauer

somit eine Generation, die den Betrieb hätte weiterführen können.

Vielseitiges Steinmetz-Handwerk

Zahlreiche Steinmetzarbeiten entstanden in der Obergünzburger Werkstatt, die im Ort und weit darüber hinaus Zeugnisse der Vergangenheit und Steinhauerkunst der Gegenwart präsentieren. Dazu gehören Nachbildungen auf Schloss Neuschwanstein ebenso, wie Brunnen, Grabmale und geschichtsträchtige Denkmale. Zu den Besonderheiten der Steinhauerkunst gehören die drei Stelen auf dem Marktplatz, aber auch die Schaffung von Kirchenaltären und

Neuanfertigungen und Restaurationsarbeiten von Treppenaufgängen oder Brückens-tegen und Fensterleibungen an Gebäuden der Jahrhunderte alten Vergangenheit.

Sechste Generation schreibt Firmengeschichte weiter

Das Steinmetz-Unternehmen Rudolph wird seit dem Jahr 2000 von Sohn Hermann-Michael geführt, wobei inzwischen mit dessen Sohn Andreas Hermann als Meister seines Faches die sechste Generation der 150-jährigen Firmengeschichte geschrieben wird.

Hermann Knauer



1993 entstand das Maßwerkfensters an der 1480 erbauten Pfarrkirche St. Martin in Obergünzburg in der Werkstatt an der Kemptener Straße. Foto: Hermann Knauer



Lourdesgrotte, Ölbergfiguren und Gutbroddenkmal geschändet

Am Samstag, 9. September 2023 begeht die Pfarrei St. Martin Obergünzburg das Fest „Maria Namen“ mit einer feierlichen Lichterprozession zur Mariengrotte auf dem Nikolausberg. Vor genau 130 Jahren, am 10. September 1893 führte Pfarrer Franz Xaver Gutbrod die Prozession erstmals wieder ein, nachdem sie letztmals Mitte des 18. Jh zwar als Marien-Wallfahrt zum Gnadenbild in die Bergkirche führte, doch jetzt aber in der von ihm gebauten Lourdes-Grotte gefeiert wird.

Geschenk an die Pfarrei

Die aus weißem Carara-Marmor, vom Künstler Heinrich Vadere an der Staatl. Kunstakademie München geschaffene Gottesmutter-Statue, war Pfarrer Gutbrods persönliches Geschenk an seine Pfarrei. Der 110. Todestag am 16. September 1913 von Pfarrer Franz Xaver Gutbrod jährt sich in wenigen Tagen.

Mit grüner Farbe beschmiert

Jetzt wurde dieses wertvolle Kunstwerk von unbekanntem Vandalen massiv beschädigt und mit grüner Farbe besprüht und das Antlitz der Gottesmutter-Figur, aber ganz besonders stark und mehrmals überschmiert. Auch die Ölbergfiguren in der Nische am Beginn des Stationenweges, wie auch das Gutbrod-Denkmal selbst, unterhalb des Friedhof-Eingangs sind mit gleicher Farbe schwer beschädigt worden.

Hohe Restaurierungskosten

Die Aufwand für die Schadensbehebung und Restaurierung der Figuren und der Denkmale beträgt nach Schätzung der Kunst-Fachleute mindestens einen fünfstelligen Betrag. Die Figuren müssen abgenommen und in Fachwerkstätten gereinigt und

restauriert werden, sofern dies bei der Marmorfigur überhaupt möglich ist..

Belohnung ausgeschrieben

Die Kirchenverwaltung St. Martin hat einen Geldbetrag von 500 Euro ausgelobt, die zur Überführung und Ergreifung der Täter beitragen. Sachdienliche Hinweise auf die Täter können bei der Polizei Kaufbeuren Tel.: 08341/ 9330 oder beim Pfarramt St. Martin Obergünzburg Tel.: 08372 / 412 gemeldet werden Die Mitteilungen werden vertraulich behandelt.

Text und Foto: Hermann Knauer



Unbekannte haben die Madonna und die Ölbergfiguren, wie auch das Gutbrod-Denkmal mit Farbe beschmiert und beschädigt.

Fröhlichkeit und Sonnenschein bei Sommerserenade garantiert

Die Liedtexte des Männergesangsverein Liederkranz und das ausgesucht fröhlich stimmende Repertoire der Musikstücke des Bläserensemble „Pfutzger“ garantierten eine fröhliche Atmosphäre bei der Sommerserenade im Museums-Innenhof in Obergünzburg.

Entspannte Atmosphäre

Das fröhliche Eröffnungslied „Lebe-Liebe-Lache“ von Robert Pappert war schon mal Garant dafür, dass sich das Publikum unter den Sonnenschirmen wohl fühlt. Unter den etwa 160 Gästen, darunter auch Ehrenmitglied Meinrad Hummel (60 Jahre Sänger), gabs so manche kleine Dirigenten, die den Takt mit wippenden Füßen und lockeren Handbewegungen simulierten. Bei seiner Begrüßung zeigte sich Vorstand Helmut Haggenmiller sehr erfreut über den ausgesprochen guten Besuch der Serenade. Als Ehrendirigent Willibald Reichart aus Unterthingau mit seiner Gattin

Dori im Pfarrstadel-Areal eintraf, wurde er mit großem Applaus von den Sängern und dem Publikum begrüßt. Schließlich leitete er doch über 42 Jahre den Männerchor, der 1842 gegründet, voriges Jahr sein 180-jähriges Gründungs-Jubiläum feiern konnte.

Ansprechendes Repertoire

Sonja Weinbrenner, die als Dirigentin seit zwei Jahren den Liederkranz erfolgreich leitet, hat mit ausgefeilten Swing-Lauten- und Wanderliedern wieder ein sehr ansprechendes Repertoire für die Serenade zusammengestellt. Georg Holzheu sorgte mit seinen 15 Musikern in der sogenannten „Pfutzger“ Formation in Abwechslung mit dem Männerchor ebenso für eine fröhlich, heitere Stimmung. Die wurde vom Publikum beim gemeinsam gesungenen Bozener Bergsteigermarsch als Abschiedslied mit wiederholten Rufen nach weiteren Zugaben belohnt.

Hermann Knauer



Eine ausgesprochen fröhlich heitere Atmosphäre bescherten Sänger und Musikanten dem gut gelaunten Publikum bei der Sommerserenade im Museums-Innenhof. Foto: Peter Roth



Kulturausschuss des Marktrates zu Gast beim AKH

Der Arbeitskreis Heimatkunde (AKH) hat den Ausschuss für Kultur und Soziales des Marktgemeinderates Obergünzburg zu seiner Juli-Monatsversammlung in den Gasthof Hirsch eingeladen. Die enge Verzahnung vom Gemeindearchiv mit dem Ehrenamt der sogenannten „Heimatler“ und dem Marktgemeinderat, soll eine fruchtbare Zusammenarbeit hinsichtlich der Kultur und Tradition unseres Marktes fördern. Ziel ist es, so Michael Brust als Sprecher des AKH, einen Informations-Transfer und die Schaffung von Transparenz und Verständnis im kulturellen Gestalten herzustellen und zu fördern. Für das Jahr 2025 laufen die Vorbereitungen für etliche Einzelveranstaltungen zum Gedenktag „500 Jahre Bauernkrieg“, ein durch den Heimatbund Allgäu und von der EU gefördertes Projekt „Courage“.

AKH und Marktgemeinde bereiten sich auf das Jubiläum vor

Der Arbeitskreis Heimatkunde leistet zu diesem Jubiläum einen umfassenden Geschichtsbeitrag mit einer Buchveröffentlichung der Ostallgäuer Gemeinden und Gedenkstätten. Aufgabe der Marktgemeinde ist es, in Zusammenarbeit mit der Museumsleitung für die Infrastruktur und für den Sachaufwand zu den Aktionen im Jubiläumsjahr 2025 ihren Beitrag zu leisten, so Michael Brust. Für die entsprechenden Veranstaltungen zum Thema Bauernkrieg werden ggf. Räumlichkeiten benötigt. Ob dies bezüglich der Brandschutz-Vorgaben im Heimatmuseum möglich sein kann, muss individuell geprüft werden. Dr. Martina Kleinert (Museumsleitung) und Dr Günther Räder (Kulturausschuss) stellen eine Nutzung der Räumlichkeiten in Aussicht.



Darstellung der Exponate

In diesem Zusammenhang entwickelte sich unter den Versammlungsteilnehmern eine angeregte Diskussion bezüglich der Darstellung der Exponate in den Ausstellungsräumen des ehemaligen Pfarrhofes und dem Pfarrstadel. Museumsleiterin Dr. Martina Kleinert regte an, nach der Sanierung des Gebäudes in den neunziger Jahren, nach nun mehr als 25 Jahren, ein neues Ausstellungskonzept zu erarbeiten. Dies entspricht dann den heutigen Richtlinien und modernen Erkenntnissen eines Historischen Museums.

Historisches Museum oder Heimatmuseum

Auch der Arbeitskreis teilt diese Meinung. Hermann Knauer geht dabei nicht von einem Historischen Museum aus, in dem Besinnung und Aufklärung der Erkenntnisse durch historische Erinnerung vermittelt wird. Er spricht eher von einem Heimatmuseum, das die Entwicklung der engeren Heimat und der reichen Ortsge-

schichte den Besuchern aufzeigen soll. Das gelingt durch die Vielfalt der Vereine, des Handels und Gewerbes und des ausgeprägten örtlichen Handwerks und den über zwei Jahrhunderte zusammengetragenen Dokumenten und Exponaten.

AKH – Dialog und Zusammenarbeit mit Kulturausschuss intensivieren

Es gibt sicherlich noch viele weitere Anknüpfungspunkte, so Michael Brust, über die fruchtbare Diskussion, bei der sich die gute Zusammenarbeit wie auch die Vielfältigkeit unseres historischen Erbes widerspiegelt. Obergünzburg hat eine reiche Geschichte, die es wert ist, unseren Bürgern auch über eine spannende Präsentation im Heimatmuseum nahe gebracht zu werden. Der AKH dankte Bürgermeister Lars Leveringhaus und den Mitgliedern des Kulturausschusses für den interessanten Gedankenaustausch und freut sich über weitere Inspirationen aus dem Marktgemeinderat.

Text und Foto: Hermann Knauer

Ebersbacher Schützen Jugendausflug fährt nach Pullmann City im Bayerischen Wald

Von Freitagnachmittag den 21.07. bis Sonntagabend den 23.07.2023 startete die Schützenjugend aus Ebersbach mit 7 Autos besetzt mit 35 Personen und großen Viehanhänger nach Eging zur Westernstadt Pullman City. Nach vierstündiger Fahrt mit Stau sind wir um 19:30 am Pullmann – Campingplatz angekommen.

Zünftiges Camping

Nach dem Einchecken machten wir uns gleich an die Arbeit unsere Unterkünfte auf der Zeltwiese aufzubauen. Im Vorfeld hatten wir mit einer Pizzeria Kontakt aufgenommen, so dass wir am Abend mit der Verköstigung versorgt waren. Unter zwei





große Pavillons konnten wir unsere Mahlzeiten und Geselligkeiten ausleben. Am Samstag ging es dann in die Westernstadt die gleich nebenan in einem groß angelegten Park liegt.

Festspiel „Der Schatz im Silbersee“

Das Rahmenprogramm mit vielen Shows und Attraktionen füllten unseren Tag. Als krönenden Abschluss konnten wir in einer 2-stündigen Liveaufführung das Karl May Festspiel „Der Schatz im Silbersee“ erleben. Sehr beeindruckend und faszinierend wie die Darsteller die Legenden „Winnetou und Old Shatterhand“ wiedergeben.

Grillspaß zum Abschluss

Bevor es dunkel wurde, konnten wir noch im Zeltlager unser Grillgut verzehren und

uns danach in gemütlicher Runde mit verschiedenen Tischspielen den Abend ausklingen lassen. Der Sonntag begann mit Frühstück und anschließenden Aufräumarbeiten, da wir um 11:00 den Campingplatz verlassen mussten. Unseren restlichen Tag verbrachten wir am nahegelegenen Eginger Badesee.

Zwischenstation Badesee

Beim Beachvolleyball und Spikeball spielen konnten wir unsere verbleibende Zeit, bevor es auf die Heimfahrt ging, gut ausfüllen. Die Rückfahrt verlief reibungslos und so konnten wir um 20:00 an der Turnhalle in Ebersbach uns Alle nach einem erlebnisreichen Wochenendausflug verabschieden.

*Text und Fotos: Rainer Endres, 1. Sportleiter
Schützenverein Eintracht Ebersbach*



Wanderung des Deutsch-Ungarischen Partnerschaftsvereins

Trotz zweifelhaftem Wetter fand die Wanderung des Deutsch-Ungarischen-Partnerschaftsvereines entlang des Dillingerweges statt.

Von Walter Lorenz erfuhren wir unter anderem wissenswertes zum bayrischen Löffelkraut an der Reverdy Quelle. Anekdoten

wie der Pilz Judasohr zu seinem Namen kam, Experimente zum Erkennen von Kalksteintuff und Nagelfluh. Dank seines großen Fachwissens konnte uns Walter Lorenz die vielfältige Fauna und Flora näher bringen. Auf unterhaltsame Weise lernten wir nützliches zu vielen Pflanzen und Tieren.

Zum Abschluss ging es zur Stärkung noch ins Akku-Treff wo wir den Tag gemütlich ausklingen ließen

Wir bedanken uns nochmal herzlich bei Walter Lorenz für die lehrreiche und

kurzweilige Wanderung und freuen uns schon auf ein nächstes Ziel

Text und Foto: Manuela Schlaak



Sommertour in das Rofan Gebirge

Die Sommerhaupttour führte 27 Teilnehmer vom Alpenverein Obergünzburg in das Rofan, ein Gebirgsstock der Brandenberger Alpen in Tirol. Von dem Ausgangspunkt, der Erfurter Hütte wurden an drei Tagen verschiedene Touren ausgeführt.

Spannende Rundtour

Die Klettersteigrunde, die auf 5 Gipfel führte, ging durch verschiedene landschaftlich interessante Passagen, wie blumen-übersähte Wiesen und teilweise

senkrechte Felswände. Dadurch ergab sich eine abwechslungsreiche und spannende Rundtour. Die Überschreitung der Dalfazer Wände ist eine fantastische Kammüberschreitung für trittsichere Bergsteiger in toller Landschaft. Der Höhepunkt ist die höchste Erhebung, dem Hochiss mit 2299 m, herrlich gelegen über dem Achensee. Die Rofanspitze und die Haidachstellwand erfreuten die Bergsteiger mit ihrer vielfältigen Alpenflora.

Marianne Lorenz

Foto: Ulrich Hofmann





Ausflug des Alpenvereins ins Kleinwalsertal

Die Bergtour vom Alpenverein Obergünzburg führte die Teilnehmer in das Kleinwalsertal. Die Umrundung und Besteigung des Großen Widderstein 2533 m ist eine aussichtsreiche Tour, diese ist tagesfüllend und von erfahrenen Tourenghebern gut zu

machen. Durch den vorherigen kalten Niederschlag lag im Gipfelbereich Schnee und die blühenden Alpenrosen haben einen Weißen Mantel bekommen.

Text und Foto: Marianne Lorenz



von links: Bernhard Müller, Renate Einsiedler, Marianne Reiter, Hanni Bäurle, Toni Schindele, Marion Leiterer, Johann Fleschutz, Walter Lorenz, Ulrich Hofmann, Josef Hiemer.

70 Jahre Wasserwacht Obergünzburg mit Rekord Hagenmoosfest

Im Sommer 1930 war es soweit, aus feuchten Wiesen entstand ein von Hand erschaffenes Freibad. Denn mit Schaufel und Pickel wurde ein Damm aufgeschüttet und das Wasser aufgestaut. Das Hagenmoos ist seitdem als Obergünzburger Freibad, herrlich ruhig im Wald gelegen, nicht mehr wegzu-denken. Seit 1953, also seit 70 Jahren, steht die Wasserwacht für die Sicherheit der Bade-gäste bereit.

700 Gäste beim Fest

Zu diesem 70-jährigen Bestehen der Wass-erwacht Obergünzburg konnte das Hagen- moosfest am 15.07.2023 bei optimalen

Wetterbedingungen stattfinden. Die zahlrei-chen Besucher, schätzungsweise waren es an die 700, konnten den Abend im Obergünz- burger Freibad bei hochsommerlichen Tem- peraturen genießen. Denn sogar zu Beginn des Fackelschwimmens um 22 Uhr zeigte der Thermometer immer noch 24 Grad an.

Über ein Zentner Pommes verspeist

Da die Wasserwacht mit so einem großen Besucheransturm nicht gerechnet hatte gingen verschiedene Speisen und Getränke bereits am frühen Abend aus. So mussten während des laufenden Festes am Abend z.B. noch über ein Zentner Pommes, einige

Flaschen Ketchup, Senf und Majo, sowie einige Kisten Bier und Cola bei ortsansässigen Supermärkten und Wirtschaften besorgt werden, da fast alles verkauft wurde. Der Bierverkaufswagen, von dem erstmals an der oberen Liegewiese Getränke ausgeschenkt wurden, war eine neue Idee, die von den Besuchern sehr gut angenommen wurde.

Faszinierende Fackelschau

Dank Unterstützung der Obergünzburger Schwimmer sowie der Triathlon Abteilung des TSV Obergünzburg konnte die Teilnehmeranzahl der Fackelschwimmer auf 42 Schwimmer erhöht werden. Somit wurde das Freibad Hagenmoos pünktlich um 22 Uhr in ein glitzerndes Lichtermeer verwandelt. Angeführt von den Fackelläufern der Wasserwacht Jugendgruppe, die das Ufer säumten, stiegen die Fackelschwimmer aus unterschiedlichen Richtungen ins Hagenmoos und zauberten unterschiedliche Figuren und Formen auf die Wasseroberfläche.

Geschichten vom Hagenmoosgeist

Als die Fackeln erloschen waren wurde es ein bisschen unheimlich, denn plötzlich stieg

der Hagenmoosgeist aus den Tiefen des dunklen Weihers auf und erzählte einige Anekdoten über das Freibad, über seine Besucher und lobte diejenigen, die sich um den Erhalt des Bades kümmern und es sauber halten, nicht zuletzt die Wasserwacht, die für die Sicherheit der Badegäste sorgt. Und noch eine unheimliche Gestalt, nämlich der Hagenmoosmolla tauchte auf und als er brüllte konnte man spüren, dass es den einen oder die andere richtig schauderte.

Wichtige Investitionen

Mit den Einnahmen des diesjährigen Jubiläumshagenmoosfest wird der Aufbau der Schnelleinsatzgruppe (SEG) weiter unterstützt. Es werden Materialien wie Bekleidung, Rettungsmittel und Trainingsgeräte finanziert. Ausserdem soll die Wasserwacht Jugend nicht zu kurz kommen und ein toller Ausflug organisiert werden. Darüber hinaus soll auch ein Helferfest für alle Mitwirkenden ermöglicht werden.

*Text und Foto: Frank Kramer
Wasserwacht Obergünzburg*





Mit Bestleistungen aufs Treppchen

Bei den Allgäuer Meisterschaften im Vierkampf am 15. Juli in Türkheim gelang Hanna König, SC Ronsberg, in der Altersklasse W14 der Sprung aufs Treppchen. Beim 100-m-Sprint erreichte sie mit ihrer ersten Bestleistung von 14,04 sec das Ziel. Im Hochsprung mit übersprungenen 1,40 m und im Weitsprung mit einer Weite von 4,50 m folgten die nächsten Bestleistungen. Beim Kugelstoß musste sie sich mit 6,38 m zufriedengeben. Mit diesen Ergebnissen und einer Gesamtpunktzahl von 1.726 Punkten erreichte Hanna einen tollen 3. Platz.

*Text und Foto: Helga Holzheu
SC Ronsberg*



Der Imkerverein Günzthal freut sich über gute Honigernte

Das Bienenjahr ist nun mit dem Juli zu Ende gegangen. Die Günztaler Imkerinnen und Imker freuen sich über eine gute Ernte, sowohl im Frühjahr als auch im Sommer. Damit ist eine langjährige Durststrecke durchbrochen, in der der Honigertrag weit unter dem Durchschnitt lag. Die Bienen bereiten sich jetzt auf die Wintermonate vor. Ende Juli sinkt das Nahrungsangebot der Natur. Die Drohnen werden nicht mehr benötigt und aus den Völkern getrieben. Bereits ab August werden die ersten Winterbienen geboren. Wenn sie gut genährt und gesund sind, werden sie den Winter gut überleben und die ersten Bienen des neuen Jahres pflegen. Die Imkerinnen und Imker müssen die Varroa-Milben bekämpfen, denn diese verbreiten Krankheiten und schwächen die Bienen, die dann zu früh sterben. Bis Ende September müssen die Völker das Winterfutter erhalten.

Lehrbienenstand gegründet

Imkern ist nach wie vor stark im Trend. Der Imkerverein Günzthal zählt 138 Mitglieder und freut sich über zahlreiche neue Mitglieder, die er tatkräftig beim Start in die Imkerei unterstützt. Um eine gute Ausbildung anbieten zu können hat der Verein Anfang des Jahres einen Lehrbienenstand gegründet. Einmal pro Woche treffen sich hier die „Azubis“ mit erfahrenen Ausbildern, um die aktuell anstehenden Pflegearbeiten in Theorie und Praxis zu erlernen. Begleitend dazu besuchen sie die Kurse der Imkerschule Schwaben in Kaufbeuren-Kleinkemnat.

Viele freiwillige Helfer

Der Lehrbienenstand wird auch von der Gemeinde Obergünzburg unterstützt. Sie stellt ein Pachtgrundstück beim Hagen-

moos zur Verfügung und die Bienenvölker wurden großzügig privat vom Bezirksvorsitzenden Imker Schwaben, Rainer Holzapfel, gestiftet. Zu Gestaltung, Ausbau und Pflege der Anlage stellen sich viele freiwillige Helfer ehrenamtlich zur Verfügung, denen der Imkerverein sehr dankbar ist.

Einladung zur Besichtigung

Am Samstag, 9. September, von 14 bis 17 Uhr, stellt der Imkerverein den neuen Lehrbienenstand nun der Öffentlichkeit vor und lädt alle Interessierten herzlich dazu ein. Eine gute Gelegenheit Einblicke in die Imkerei und das Angebot der Imkervereines Günstal zu gewinnen. Der Lehrbienenstand befindet sich nahe am oberen Parkplatz

beim Freibad Hagenmoos. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Info unter: www.imkerverein-guenztal.de

*Gerd Ullinger
Imkerverein Günstal*



TSV NEWS
OBERGÜNZBURG



Dietrich-Sommer-Cup war ein großer Erfolg

Ende Juli fand die Neuauflage des Dietrich-Sommer-Cups am Obergünzburger Sportplatz statt. Über das gesamte Wochenende waren mehr als 1.500 Kinder im Alter von 5 bis 18 Jahren aktiv dabei. Die Organisatoren sind sich einig: Das Turnier war ein voller Erfolg.

Influencer-Schiedsrichter „Qualle“ war dabei

Für die Abteilung Fußball startete der Dietrich-Sommer-Cup bereits am Freitag-Abend mit den Turnieren der A- und B-Jugendteams. „Trotz des anfänglich schlechten Wetters verlief das Turnier reibungslos“, resümiert Initiator Michael Meyer. Am Samstag und Sonntag folgten dann bei strahlendem Sonnenschein die Turniere für die C-, D-, E- und F-Junioren. Das Highlight an diesem Tag war Influencer-

Schiedsrichter „Qualle“. „Der Ansturm der Kinder bei Qualle war riesig. Umso mehr freuen wir uns, dass er sich wahnsinnig viel Zeit genommen hat, so dass jedes Kind ein Foto oder Autogramm bekommen hat“, freut sich Meyer über den Erfolg des Star-Gasts. Über das ganze Wochenende, aber auch besonders in diesem Spiel, setzte der TSV Obergünzburg zusammen mit „Qualle“ ein Zeichen gegen Gewalt auf dem Sportplatz und gegen Gewalt gegenüber Schiedsrichtern.

Premiere für die Mini-Volleyballer

Mit insgesamt 17 Teams in vier verschiedenen Altersklassen war auch das Volleyballturnier ein voller Erfolg. Neben den zahlreich vertretenen Gastgebern aus Obergünzburg nahmen Teams aus Mauerstetten, Ebenhofen und Weitnau teil. Auch die jüngsten der Abteilung feierten ihre Premiere beim



Dietrich-Sommer-Cup: Die Mini-Volleyballer des TSV spielten ein kleines internes Turnier aus. Für sie war es die erste Wettkampferfahrung. Umso schöner, dass im Rahmen des Sommerturniers so viel geboten war. Auch die nasse Abkühlung durch die Feuerwehr kam bei den Kindern sehr gut an. Für Franziska Thaller war es ein rundum gelungenes Turnier, der einzige Wermutstropfen der bleibt ist, dass nicht noch mehr Vereine für das Volleyball-Turnier zugesagt hatten.

Schnupperstände der Abteilungen

Am Sonntag gab es von den Abteilungen Tennis, Tischtennis, Fußball und Volleyball jeweils einen Schnupperstand. Viele Kinder nutzten das Angebot und probierten die verschiedenen Sportarten aus. Die Abteilungen Tennis und Tischtennis präsentierten sich erstmalig beim Dietrich-Cup. „Der Andrang war so groß, dass wir spontan weitere Stationen aufgebaut und hinzugefügt haben“, bilanzierte die Abteilung Tennis. Auch die Tischtennisplatten erfreuten sich großer Beliebtheit. „Das absolute Highlight an unserer Station war die Ballmaschine für

die Kinder. Hier war ständig was los“, freut sich Abteilungsleiter Markus Göppel. Beide Verantwortlichen sind sich sicher: Es war eine gelungene Premiere und sie sind im nächsten Jahr gerne wieder dabei.

Großer Dank an alle Helfer

Alles in allem sind sich die Verantwortlichen einig: Es war ein gelungenes Event welches viele lächeln in die Gesichter der Kinder gezaubert hat und sehr gerne wiederholt werden darf. Auch die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Abteilungen hat sehr gut funktioniert. Insgesamt wurden über 1.000 Essen, 55 Kuchen und 300 kg Pommes zum Verzehr Angeboten. Initiator Michael Meyer ist sich sicher: „Das war nur möglich, weil alle gemeinsam angepackt haben. Ein besonderer Dank gilt deswegen allen Kuchenbäckerinnen, Eltern und Helfern.“ Auch Meyer freut sich bereits darauf, mit dem Dietrich-Sommer-Cup nächstes Jahr wieder ein Highlight für die Kinder zu zaubern.

*Michaela Boppeler
TSV Obergünzburg*



Viele Medaillen aus dem welligen Bodensee gefischt

Der TSV Lindau lud zur 19. Seedurchquerung von der Therme Lindau ins Römerbad auf der Insel ein. Diese 2,3 Kilometer galt es in direkter Strecke bei 20 Grad Wassertemperatur und sehr starkem Wellengang zu durchschwimmen. Gleich 19 Teilnehmer der Schwimmabteilung des TSV Obergünz-

burg gingen diesen Freiwasserwettkampf ohne Neoprenanzüge an, denn sie wurden alle in der Kategorie Vereinsschwimmer gemeldet.

Hartes Training im Vorfeld

Die Obergünzburger bereiteten sich inten-

siv im heimischen Naturfreibad Hagenmoos sowie in mehreren Seen in der Umgebung auf den Saisonabschluss vor. Der erfahrene Freiwasserspezialist Winfried Hörberg, der selbst teilnahm, lud regelmäßig zu Trainingseinheiten ein und die Trainingsgruppe wurde trotz ungünstiger Witterung immer größer. Der Start vor der Lindauer Therme erfolgte bereits um 8 Uhr in drei Startgruppen, wobei alle Obergünzburger in der ersten Gruppe der Vereinsschwimmer begannen. Begleitet wurden die insgesamt 213 Schwimmer im Alter zwischen 12 und 83 Jahren von Schiedsrichterbooten, Begleitbooten der Wasserwacht sowie zahlreichen Kajaks.

Kampf gegen Wellen und Seegras

Die Teilnehmer kamen sich „gefühlte wie in einer Waschmaschine“ vor, denn der Bodensee schaukelte sich beim sehr windigen Wetter zu hohen Wellen auf. Nach ordentlichem Kampf gegen die Wellen,

das viele Seegras und die gegnerischen Schwimmer, die selten sichtbar waren, waren alle froh, als es beim Einschwimmen ins Römerbad auf der Lindauer Insel ruhiger wurde und die Matte der elektronischen Zeitnahme überschritten wurde.

Klasse Zeiten erschwommen

Allen Obergünzburgern voran kam als Gesamtsechster Winfried Hörberg in sehr guten 37:01,5 Minuten ins Ziel, nur 4:36 Minuten hinter dem Sieger Ron Epple vom TV Lindenberg. Zweiter Obergünzburger in der Gesamtwertung wurde Marcel Hofmann als 9. und Dritter wurde Jens Schindler als 17. Gleich gefolgt von Christian Nicolaus als 18. Bei den weiblichen Starterinnen verpasste Melanie Hug als Vierte in der Gesamtwertung in einer starken Zeit von 41:25,8 Minuten lediglich 2:25,5 Minuten hinter der Siegerin Lale Präger vom Erfurter SSC das Stockerl knapp. Als Gesamtsechste erreichte Veronika Swetlik lediglich 30



Die Schwimmerinnen und Schwimmer des TSV Obergünzburg präsentierten im Zielbereich auf der Lindauer Insel die vielen Medaillen in den Altersklassen und der Mannschaftswertung. Die großen Strapazen und das überaus wellige Wasser waren schnell wieder vergessen! Foto: Bastian Hofmann



Sekunden später das Ziel und somit das Festland. In der Altersklassenwertung konnte folgende Platzierungen erreicht werden: 2. Hanna Batzer (Jugend B), 1. Veronika Swetlik (Jug. A), 2. Amelie Mayrhans (W20), 6. Christina Lingenhöl (W25), 1. Lisa Dausch (W35), 1. Melanie Hug (W45) und bei den Männern 1. Ferdinand Havelka (Jug. C), 6. Fabio Ohneberg, 7. Luca Ohneberg (beide Jug. B), 2. Adrian Hög, 3. Bastian Hofmann (beide Jug. A), 3. Elias Maier (Junioren), 6. Jens Schindler (M20), 2. Marcel Hofmann (M40), 1. Winfried Hörberg, 3. Thomas Mayrhans (beide M50), 2. Peter Hafenmair (M55) und 1. Christian Nicolaus (M60).

Zweiter Platz in der Mannschaftswertung

In der Mannschaftswertung erreichten die Obergünzburger Masters in einer Gesamtzeit von 2:38:17,73 Stunden in der Besetzung Hörberg, Hofmann M., Schindler und Hug den zweiten Platz, die Jugend in der Besetzung Swetlik, Havelka, Hög und Hofmann B. den guten sechsten Platz. Sieger der Mannschaftswertung wurde das Team des SV Neptun Breisgau in 2:35:28,81 Stunden. Winfried Hörberg gratulierte als Trainer und Mitschwimmer stolz dem gesamten Team zu dem hervorragenden Mannschaftsergebnis, das auf dem superfleißigen Training der letzten Wochen basierte.

Bernhard Meyer

Abteilung Fußball: Ausflug zum Bubble-Soccer

Die Abt. Fußball unternahm im Juni mit der D-Jugend zum Abschluss und gleichzeitig als Dank für die tolle Saison einen Ausflug zum Bubble-Soccer in Sonthofen.

Freudige Gesichter, Spaß und jede Menge gute Laune war geboten. Anschließend wurde im Vereinsheim ausgiebig gegrillt. Die Metzgerei Baur hat uns reichlich mit

Grillgut unterstützt und somit konnte fürs leibliche Wohl aller Gäste bestens gesorgt werden.

Ein Herzliches Dankeschön an die Familie Baur, sowie allen Beteiligten, welche diesen besonderen Tag möglich gemacht haben.

*Angela Boppeler
Vorstand Abt. Fußball*



Foto: Michael Mayr

Veronika Swetlik und Andreas Murr gewannen die Vereinsmeisterschaft

Am 14 Juli veranstaltete die Schwimmabteilung des TSV Obergünzburg ihre Vereinsmeisterschaft, kurz bevor das Wasser aus dem heimischen Hallenbad zu Reinigungszwecken ausgelassen wurde. Eingeladen waren alle Mitglieder der Schwimmabteilung, um über zwei Lagen jeweils eine 50-Meter-Strecke zu schwimmen.

Teilnehmer zwischen 7 und 57

Am Start waren 55 Aktive zwischen 7 und 57 Jahren – ein Beweis dafür, dass Schwimmen in jedem Alter möglich ist. Die Siegerehrung fand im Anschluss an die Veranstaltung bei einem Grillfest vor dem Hallenbad statt. Die beiden Abteilungsleiter Manfred Swetlik und Winfried Hörberg sowie der sportliche Leiter Bernhard Meyer nahmen die Ehrungen vor:

Jugend F weiblich:

1. Sophia Sahin, 2. Jasmin Pfaudler

Jugend E weiblich:

1. Sophie Hörberg, 2. Sarah Brack,
3. Antonia Böckeler

Jugend E männlich:

1. Lian Bravo Rodriguez, 2. Roland Böhm,
3. Alexander Lemke

Jugend D weiblich:

1. Magdalena Frei, 2. Julia Kalweit,
3. Johanna Mahler

Jugend D männlich:

1. Felix Hartmann, 2. Thomas Böhm,
3. Marten Batzer

Jugend C weiblich:

1. Sophia Böckeler, 2. Carolina von Ohlen

Jugend C männlich:

1. Ferdinand Havelka, 2. Moritz Hartmann,
3. Maximilian Weinert



Die Sieger der Altersklassen der Vereinsmeisterschaft im Schwimmen des TSV Obergünzburg wurden mit Medaillen ausgezeichnet, die beiden Vereinsmeister Veronika Swetlik und Andreas Murr erhielten für ihre Titel Pokale.

Foto: Robert Bretschneider



Jugend B weiblich:

- 1. Hanna Batzer, 2. Julia Högner,
- 3. Simone Mahler

Jugend B männlich:

- 1. Fabio Ohneberg, 2. Luca Ohneberg

Jugend A weiblich:

- 1. Veronika Swetlik

Jugend A männlich

- 1. Adrian Hög, 2. Bastian Hofmann

Masters weiblich:

- 1. Vanessa Knauer, 2. Christina Lingenhöl

Masters männlich:

- 1. Andreas Murr, 2. Winfried Hörberg,
- 3. Manfred Swetlik

In der Gesamtwertung über alle Altersklassen hinweg wurde Veronika Swetlik mit hervorragenden 900 Punkten Vereinsmeisterin und Andreas Murr mit 951 Punkten Vereinsmeister. Hierfür erhielten beide einen Pokal überreicht. Alle Teilnehmer erhielten eine Urkunde, die Stockerplätze eine Medaille.

Nach der Sommerpause beginnt die Schwimmabteilung wieder am Montag, 18. September ihr Training für die Jüngeren um 17:00 Uhr und für die Wettkampfmannschaft um 18:00 Uhr.

Bernhard Meyer

Sommerprogramm beim Schützenverein Guntia

Familiengrillfest

Nach mehrjähriger Abstinenz trafen sich am 08.07.2023 die Guntia-Schützen mit Familien zum Grillfest im Garten von erstem Schützenmeister Wolfgang Heinold. Zweiter Schützenmeister Stefan Rothermel war Chef dé Grill und versorgte alle Gäste mit leckeren Steaks und Würsten. In Verbindung mit den Salaten der Mitglieder wurde es ein gelungenes Fest bei bester Witterung.

Dies bot auch den Rahmen die Preisverteilung für die Jahresmeister- und Pokalwertung.

Jahresmeister 2022:

- Jugend: 1. Markus Wiest
1.789 Ringe
- Schützenklasse: 1. Christian Wiest
1.841 Ringe
- Auflage: 1. Werner Hiemer
3.150,4 Ringe
- Pokal 2022: (Zehntel addiert)
- Jugend: 1. Markus Wiest
1.017 Punkte

Schützenklasse: 1. Christian Wiest
1.034 Punkte

Auflage: 1. Werner Hiemer
1.585 Punkte

Martin-Miller-Pokal 2022: (beste 3 Blattl)

Jugend: 1. Matthias Wiest
28,0 Punkte

Erwachsene 1. Werner Hiemer
21,5 Punkte

Sommerempfang des Bayerischen Landtags

Landtagspräsidentin Ilse Aigner lud auch 2023 wieder zum großen Ehrenamtsempfang des Bayerischen Landtags in den Park des Neuen Schlosses Schleißheim. Bei sommerlichen Temperaturen kamen am 18.07.2023 mehr als 3000 Gäste zum schönsten Sommerfest des Freistaats. Neben Abgeordneten, Kabinettsmitgliedern, Vertretern der Justiz, Kirchen und Religionsgemeinschaften, sowie aus den Bereichen Kultur und Sport standen wie immer vor allem ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger aus ganz Bayern

im Mittelpunkt des Festes. Darunter auch eine Delegation aus Obergünzburg. Erster Bürgermeister Lars Leveringhaus mit Gattin Doris und erster Schützenmeister Wolfgang Heinold mit seiner Frau Hannelore folgten der Einladung der Landtagsabgeordneten Angelika Schorer.

Es wurden Spezialitäten aus sieben Regierungsbezirken gereicht. Kulinarisch blieben

somit keine Wünsche offen. Bei Klängen der Bayerischen Philharmoniker verflog die Zeit sehr schnell. Um 23 Uhr traten die Obergünzburger wieder die Heimreise ins Allgäu an. Dieser unvergessliche Tag wird noch lange in Erinnerung bleiben. Der Dank des ersten Schützenmeisters gilt Angelika Schorer.

*Heinz Wagner
Schriftführer Guntia*



Gruppenfoto vor Schloss Schlessheim, Foto: J. Schorer



Freiwillige
Feuerwehr
Obergünzburg

.....aktuell.
..aktuell.....aktu
.....aktuell...
..aktuell

Sturmnacht

23 Einsätze in knapp 14 Stunden - das ist die Bilanz der Unwetternacht vom 11.07.2023.

Von der brennenden Hochspannungsleitung, bei der auch das Erdreich aufgrund der Hitze betroffen war bis hin zu zahlreichen umgestürzten Bäumen und Zäunen. Auf-



grund der unzähligen Alarmierungen innerhalb kürzester Zeit wurden in Marktoberdorf Buchloe und auch bei uns in Obergünzburg Abschnittsführungsstellen (AFüSt) eingerichtet. Ein speziell ausgebildetes Team besetzt bei Großschadenslagen die AFüSt, die ihre Einsatzaufträge dann von der ILS erhält und selbstständig die Einsatzmittel, der ihr unterstellten Feuerwehren einsetzt. Vielen Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer für ihren Einsatz und das Durchhalten!

2x Brand, 2x BMA, 1x Besetzung AFüSt

Der Rest ist dem Sturm und dem großflächigen Stromausfall zuzuordnen.

Die Kläranlage musste übrigens bis Mittwoch Abend mit Stromerzeugern aus dem V-LKW ersatzstromversorgt werden.

EINSATZ 96/2023 - Verkehrsunfall mit technischer Rettung

Am frühen Donnerstagnachmittag ereignete sich auf der ST2011 zwischen Untrasried und Hopferbach ein Verkehrsunfall. Ein Pkw kam alleinbeteiligt von der Fahrbahn ab und landete in eigen Bachbett. Die Fahrertür konnte nicht geöffnet werden.

Durch die Feuerwehr aus Untrasried wurde der Brandschutz sichergestellt, eine Ölsper-

ren im Bach erreicht und der Verkehr umgeleitet. Wir übernahmen die technische Rettung mittels Rettungsschere und Rettungsspreizer.

Die nachgeforderte Feuerwehr Hopferbach richtete eine Vollsperrung von Hopferbacher Seite ein.

Der Patient wurde durch den Rettungswagen in die Klinik gebracht.

Im Verlauf ereignete sich ein weiterer Unfall. Ein Linienbus kam beim Umfahren der Einsatzstelle zu weit ins Bankett und drohte zu kippen. Das Fahrzeug musste im weiteren Verlauf durch ein Bergungsunternehmen mit einem Kran wieder auf die Straße gestellt werden.

EINSATZ 97/2023 – THL ausgelaufener Kraftstoff

Während der Fahrt bemerkte die Fahrerin eines PKW, dass Betriebsstoffe bei ihrem Fahrzeug ausliefen. Sie stoppte deshalb im Oberen Markt und rief die Notrufnummer. Durch die ILS Allgäu wurden wir um 20:03 Uhr alarmiert. Vor Ort haben wir mit Ölbindemitteln den Kraftstoff abgebunden. Nach Eintreffen des Abschleppunternehmens übernahmen wir zur Absicherung die Verkehrslenkung. Gegen 21.30 Uhr war der Einsatz beendet.

EINSATZ 98/2023: BMA - angebranntes Essen

Zum Wochenstart am Montagfrüh um 6:17 Uhr wurde die Feuerwehr Obergünzburg, ein Rettungswagen und die Polizei zur ausgelösten Brandmeldeanlage im Asylbewerberheim in den Forstweg alarmiert.

Bereits beim Betreten des Gebäudes war der klassische Geruch nach angebranntem Essen wahrzunehmen. Bei der Erkundung stellte sich heraus, dass eine Pfanne auf dem Herd in einer Wohneinheit Feuer gefangen hatte. Das Feuer war bei Eintref-



fen der Feuerwehr bereits gelöscht. Durch Öffnen der Fenster wurde das Gebäude gelüftet.

Der Einsatz war nach 20 Minuten beendet.

Straßenfest im Schießgrabenweg - Erlös für die Kinder- und Jugend- feuerwehr

Frederike hatte die Idee. Ihre Mutter Mareike Steck und Martin Rennies luden am Samstag, 29. Juli zum Straßenfest im Schießgrabenweg ein. So trafen sich die Bewohner beim Grillen zum gemütlichen Beisammensein. Mareike schlug vor, den Erlös in Höhe von 350 € für die Kinder- und Jugendfeuerwehr zu spenden. Sichtlich erfreut übergaben die drei einen Scheck an Sebastian Heckelsmüller (Vorstand) und Stefan Rauscher (Kommandant). Vielen Dank an die zahlreichen Spender.

EINSATZ 99/2023 – THL Gefahrstoff – ausgedehnter Ölschaden

In den frühen Morgenstunden bemerkte der Lokführer eines Güterzuges, dass in der Lok Betriebsmittel ausgelaufen waren. Er stoppte daraufhin den Zug in der Nähe von Reinhardtsried. Da die Flüssigkeit aus der Lok auch ins Gleisbett lief, wurde die Feuerwehr Reinhardtsried alarmiert. Durch die Integrierte Leitstelle (ILS) Allgäu wurde die Feuerwehr Obergünzburg (Stützpunktfeuerwehr) um 5.52 Uhr nachalarmiert. Weil die Verhältnisse in der Lok äußerst beengt waren, kam unsere Drehleiter zum Einsatz. Mit Hilfe eines Saugers pumpten wir das Ölgemisch in auf den Schienen stehenden Behältern um. Gleichzeitig gelang es, ein weiteres Eindringen ins Gleisbett durch Auffangwannen zu unterbinden. Eine mittlerweile eingetroffene Ersatzlok sollte den





Zug nach Kempten schleppen. Allerdings bemerkten aufmerksame Zuschauer eines nahen gelegenen Campingplatzes, dass auch diese Lok Diesel verliert. Es gelang uns, den größten Teil davon aufzufangen, abzubinden und abzupumpen. Vor Ort waren ebenfalls Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes sowie der Naturschutzbehörde. Unser Einsatz war um 13.30 Uhr beendet. Nach dem Einrücken ins Feuerwehrhaus erfolgte die Reinigung der kontaminierten Schläuche, Schutzanzüge und sonstigen benötigten Hilfsmittel.

Save the Date – Feuerwehrwochenende im September

Das vierte September-Wochenende (23.+24.09.) ist in Obergünzburg ganz im Zeichen unserer Feuerwehr. Neben der interkommunalen Gerätewerkstatt stehen die beiden neuen Fahrzeuge (WLF und

HLF20) im Mittelpunkt. Am Samstagabend findet für geladene Gäste ein Festakt mit Segnung statt.

Am Sonntag sind alle Bürgerinnen und Bürger zum Tag der offenen Tür herzlich eingeladen. Er startet mit einem Weißwurstfrühstück um 10.00 Uhr und bietet den ganzen Tag über bis 17.00 Uhr ein großes Rahmenprogramm für Jung und Alt. Selbstverständlich ist für Speis und Trank gesorgt.

Lassen Sie sich überraschen und tragen Sie sich den Termin gleich in den Kalender ein. Mehr Infos gibt es auf der Homepage (www.feuerwehr-oberguenzburg.de), den sozialen Netzwerken und im nächsten Marktblatt.

Bilder + Text: Stefan Rauscher, Stefan Sörgel, Robert Müller

SAVE THE DATE

Samstag, 23.09.2023 - 18 Uhr:
Festakt mit Segnung der interkommunalen Gerätewerkstatt, des WLF's und des brandneuen HLF20 - für geladene Gäste

Sonntag, 24.09.2023 - 10-17 Uhr:
großer Tag der offenen Tür mit Action für Groß und Klein, ganztägiger Unterhaltung und Spezialitäten aus unserer Küche

www.feuerwehr-oberguenzburg.de

99. Obergünzburger Freischießen vom 25. August 2023 bis 02. September 2023

Festprogramm

Freitag, 25.08.2023

19.00 Uhr Empfang durch die Marktgemeinde auf dem Marktplatz; Standkonzert des Blasorchesters, anschließend Marschmusik mit der Schützenprominenz zum Festzelt

20.00 Uhr Bieranstich
Tag der Betriebe
Unterhaltung mit den Obermindeltaler Musikanten Willofs

Samstag, 26.08.2023

14.00–17.00 Uhr Kindernachmittag mit verbilligten Fahrgeschäftspreisen und Kinderflohmarkt (Keine Standgebühren, Tische werden gestellt!)

20.00 Uhr Spektakel in Tracht mit den „Partyböcken“

Sonntag, 27.08.2023

10.00 Uhr Frührschoppen mit der Jugendkapelle Obergünzburg

13.30 Uhr Traditioneller Festumzug

14.30 Uhr Musikverein Günzach

17.30 Uhr Blasorchester Obergünzburg

ca. 22.00 Uhr Festausklang

Montag, 28.08.2023

14.00 Uhr Seniorennachmittag
(Einlass ab 13.30 Uhr)

-> Für den Eintritts-Preis von 5,00 € erhält man Wienerle mit Semmel, ein Getränk sowie Kaffee und Kuchen.

Mittwoch, 30.08.2023

19.00 Uhr Wochenteiler-Feierei mit Allgäuwild und D'Gruahobler
-> Eintritt frei!

Donnerstag, 31.08.2023

20.00 Uhr Ministerpräsident Söder spricht im Freischießen-Festzelt
(Einlass ab 18.00 Uhr)

Freitag, 01.09.2023

19.00 Uhr Mallorca-Nacht mit DJ Düse, DJ Link the Beat feat. Cärolein, DJ Flo

Samstag, 02.09.2023

10.00 Uhr Oldtimer-Treffen

19.00 Uhr Non Stop Party mit Die Bubis und DJ Link the Beat

22.00 Uhr Brillant-Feuerwerk

Sonntag, 03.09.2023

10.00 Uhr Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder des Blasorchesters und des Schützenvereins Guntia

Auf Ihr Kommen freut sich der Schützenverein Guntia sowie die Festwirtin Susanne Lolacher.



Schießprogramm

im Schützenheim der Guntia
Obergünzburg e.V.
Pfarrweg 4, Obergünzburg mit getrennte
Fest- & Meisterwertung je Klasse

Wertungsklassen

Jugend: 2005 bis 2011
2012 & 2013
(m. Ausnahmegem.)
Erwachsene: 2004 und älter
Bockschützen: 1972 und älter

Traditioneller Festumzug

Am Sonntag, 27.08.2023 findet um 13.30
Uhr wieder der alljährliche Festumzug
statt. Festzeichenvorverkauf im Modehaus
Tschaffon.

Schießzeiten

Samstag, 26.08., 13.00–21.00 Uhr
Montag, 28.08., 17.00–21.00 Uhr
Dienstag, 29.08., 17.00–21.00 Uhr
Mittwoch, 30.08., 15.00–21.00 Uhr
Donnerstag, 31.08., 17.00–21.00 Uhr
Freitag, 01.09., 17.00–21.00 Uhr

Festzeichenverkäufer gesucht

Interessierte melden sich bis spätestens
26.08.2023 bei Julian Königsberger 08372
97 22 07. Der Einsatz wird mit 10 % Provi-
sion belohnt !

Fahnenkinder wieder dabei

Auch heuer bilden die Fahnenkinder unter
Aufsicht Ihrer Eltern/Großeltern/etc.) eine
separate Gruppe, die sich am Marktplatz
zum Spalier für die vorbeilaufenden Grup-
pen aufstellt.



Organisatorisches:

Anmeldung: nicht erforderlich
Tracht: gerne tragen,
aber kein Muß
Fahnen: Ausgabe am Schützenheim
ab 13.15 Uhr
Belohnung: Eisgutschein / Süßes nach
dem Umzug
Wetter: Durchführung bei jedem
Wetter

Preisverteilung

Samstag, 02.09.2023, 18.00 Uhr
(Fest- und Meisterscheibe werden überwei-
sen)

Weitere Informationen unter

www.schuetzenverein-guntia.de
Veranstalter für Schießwettbewerb und
Festumzug:

Schützenverein Guntia Obergünzburg e.V.

Stammtisch Tauschring

Der nächste Stammtisch findet am

Dienstag, den 29. August 2023

um 20:00 Uhr im Schulstüble Günzach (Gebäude Kirchplatz 2, Günzach, Seiteneingang, im Keller) statt. Auch Nichtmitglieder

sind herzlich willkommen wenn sie neugierig sind!

Kontakt:

tauschring-guenzthal-buero@freenet.de



Ihr Tauschring Günzthal

BUND Naturschutz Obergünzburg: Exkursion zum Streuobstgarten von Anton Klaus

Der Streuobstgarten von Anton Klaus in Oberneufnach ist etwas ganz Besonderes. Größte Attraktion ist sein „Wunderbaum“, auf den der Pomologe (Apfelkenner) insgesamt 115 Sorten aufgepfropft hat, an jedem Ast eine andere Sorte. Vor gut 30 Jahren hat Anton Klaus die ersten Apfelbäume gepflanzt, mittlerweile findet man circa 500 Apfel- und 150 Birnensorten (viele davon sehr alte Sorten) in seinem Garten. Er kennt sie alle und er gibt sein Wissen und seine Begeisterung gern weiter.

Die BUND Naturschutz OG Obergünzburg freut sich, dass sich Anton Klaus Zeit nimmt für eine Führung durch seinen Garten. Und Kostproben wird es auch geben.

Samstag, den 09. September 2023

Wann: ab 14.00 Uhr

Wo: Oberneufnach (bei Markt Wald)

Dauer: 3 Stunden (2 Std. Führung durch den Garten und 1 Std. Apfelverkostung)

Kosten: 10 € pro Person

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt, deshalb ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich per Mail: oberguenzburg@bund-naturschutz.de

Fahrgemeinschaften werden nach Absprache gebildet

Rosmarie Mair

1. Vorsitzende

BUND Naturschutz Obergünzburg

Kinderbasar in Lauben

Am Samstag, den 16. September 2023

findet von 9.00 bis 12.00 Uhr im »Birkenmoos« in Lauben ein Kinderbasar statt. Schwangere mit Mutterpass dürfen bereits ab 8.30 Uhr einkaufen! Verkauft werden gebrauchte und gut erhaltene Babykleidung ab Gr. 56 bis Kinderkleidung Gr. 176, Schuhe, Spielzeug, Fahrzeuge (Bobbycar, Dreiräder, Fahrräder usw.), Babyausstattung und vieles mehr. Verkäufer können am Freitag, 25. August ab 19 Uhr unter www.lauben.unserbasar.de

eine Nummer beantragen. Die Nummernvergabe ist so lange geöffnet, bis alle Nummern vergeben sind. Es dürfen maximal 35 Artikel abgegeben werden. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der Homepage www.basar-lauben.jimdo.com. Es findet auch wieder ein Kuchenverkauf zugunsten der Grundschule Lauben statt. Wir freuen uns auf viele kaufreudige Besucher.

Andrea Redmann

Basarteam Lauben



Pfarrei St. Martin lädt zur Wallfahrt nach Altötting

Am Samstag, den 16. September

lädt die Pfarrei St. Martin zur Wallfahrt nach Altötting ein.

Fahrtpreis: € 28.-

Anmeldung:

im Pfarrbüro Tel. 08372 412 oder
bei Kothmayr Tel. 08372 98 08 99

Programm:

Abfahrt:

6.00 Uhr Günzach gegenüber Scheitle;
Zustieg bei Edeka Ob. Markt sowie Kauf-
beuren Waldfriedhof

6.15 Uhr Obergünzburg Rösslewiese

10.00 Uhr Wallfahrtsgottesdienst
in der Gnadenkapelle

15.00 Uhr Andacht in d.Kapelle St. Konrad

17.00 Uhr Heimfahrt



OIKOS: JAZZ'N'MORE

Der Name JAZZ'N'MORE ist zugleich Programm und Hinweis auf ein abwechslungsreiches Repertoire aus Jazzstandards, Latin und anderen musikalischen Stilrichtungen. Bekannte, eigene und eigenwillige Arrangements. Spontane Improvisationen. Immer mit Spaß und Spielfreude. Am

Samstag, den 16. September 2023

um 20.00 Uhr im Hirschaal Obergünzburg. JAZZ'N'MORE sind Peter Klein (Piano), Hans-Peter Maier (Saxofone), Steffen Gass (Bass und Gesang) und Peter Held (Schlag-



zeug). Musikalisch aktiv waren die Bandmitglieder viele Jahre in verschiedenen Jazz- und Tanzbands in Ulm, um Ulm und um Ulm herum. Mit Wurzeln in Rock und

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

Blues gehört seit Sommer 2017 Sängerin Silke Dilling zur Band. Sie interpretiert den Jazz mit Herz und intensiver Leidenschaft.

Veranstalter: OiKOS e. V.

Vollständiges Programm und aktuelle Infos:
www.oikos-oberguenzburg.de

Eintritt: 15 €

Kartenvorbestellungen unter:

Telefon: AB 08377 405 98 26 oder

08372 10 37 Familie Räder

oder per E-Mail:

info@oikos-oberguenzburg.de



Fahrt zur Priesterweihe von Diakon Jason Rushton

Am 22. September 2023 wird Diakon Jason Rushton (Ebersbach) in der Basilika Maria Taferl / Oberösterreich zum Priester geweiht.

Alle Interessierten und Wegbegleiter sind herzlich eingeladen zur Mitfahrt.

Diakon Jason ist Mitglied in der Ordensgemeinschaft SJM.

Ablauf der Fahrt

Freitag, den 22. September 2023

ca. 7.00 Uhr Abfahrt (Zustieg in Ronsberg, Willofs, Ebersbach, evtl. Obergünzburg)

15.00 Uhr Priesterweihe in der Basilika Maria Taferl

anschließend Einladung zum gemeinsamen Abendessen mit dem Primizianten

Samstag, den 23. September

9.30 Uhr Ordensprimiz mit dem Neupriester in St. Georg / am Ybbsfelde

danach Heimfahrt; Rückkehr vermutlich bis ca. 20.00 Uhr

Übernachtung mit Frühstück und Busfahrt: im Einzelzimmer 168,- €

im Doppelzimmer 135,- € / pro Person

Anmeldung und nähere Auskünfte über das Pfarrbüro Ebersbach, Tel. 08372 563 oder über das Pfarramt Obergünzburg, Tel. 08372 412

Tag der offenen Tür in der Papierfabrik Günzach

Die Papierfabrik wird 100 Jahre. Aus diesem Grund laden wir Sie sehr herzlich zu unserem Tag der offenen Tür am

Samstag, den 23. September 2023

ein. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 10.00–16.00 Uhr: Rundgang bei laufender Papierproduktion
- Musik und Kinderprogramm
- Speisen und Getränke

Sie finden uns in der Nicolausstraße 10 in Günzach. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Felix Schoeller Werk Günzach



Allgäuer Genusstage 2023

**Vom 25. September bis
8. Oktober 2023**

starten wieder die Genusstage, in diesem Jahr nicht nur im Ost-, sondern auch im Unterallgäu. Über 100 Gastronomen, Landwirte und handwerkliche Verarbeiter aus dem Ost- und Unterallgäu laden dann wieder dazu ein, die Region von ihrer kulinarischen Seite kennenzulernen und zu erleben. Das Netzwerk setzt sich für mehr Lebensmittel aus der Region in der heimischen Gastronomie ein. Langfristiges Ziel ist es, den Bezug von regionalen Lebensmitteln in der Gastronomie zu erhöhen und damit regionale Wirtschaftskreisläufe zu stärken.

Besondere Köstlichkeiten

Aus der Fülle hochwertiger, regionaler Lebensmittel zaubern die teilnehmenden Gastronomen während der Genusstage ganz besondere Gerichte. Gäste können sich von traditionellen Gerichten und kreativen Interpretationen überraschen lassen, die in urigen Wirtshäusern, gutbürger-

lichen Gaststätten und in gehobenen Restaurants gereicht werden. Das Besondere: Interessierte erfahren direkt auf der Speisekarte, von welchem Landwirt oder handwerklichen Verarbeiter aus der Region die Lebensmittel stammen.

Blick hinter die Kulissen

Einige Höfe und Betriebe geben an den Genusstagen einen Einblick in die Herstellung und Verarbeitung der Produkte. So können Besucher direkt vor Ort erleben, wie durch naturnahe und kleinstrukturierte Produktion hochwertige Lebensmittel entstehen. Von der Führung durch den Betrieb, dem Hoffest für die ganze Familie bis zur Erlebnisimkerei – die Genusstage bieten ein abwechslungsreiches und buntes Programm für Jung und Alt.

Alle teilnehmenden Gasthäuser, Landwirte und handwerklichen Verarbeiter sowie weitere Informationen finden Sie unter www.allgaeuer-genusstage.de.

Betriebsführung Tempehmanufaktur & Verkostung Tempeh-Burger

Die Tempehmanufaktur lädt am

**Donnerstag, den 28. September
2023**

zu einer Betriebsführung ein. Erfahren Sie, wie aus Soja, Lupinen & Co dank viel Handarbeit, Fermentation und den besten Bio-Gewürzen feinsten Bio-Tempeh entsteht. Die Öko-Modellregion Günztal stellt gemeinsam mit einem Bio-Landwirt

das gemeinsame Anbauprojekt „Schwarze Bohne“ vor. Abschließend gibt es eine Verkostung mit Tempeh-Burger.

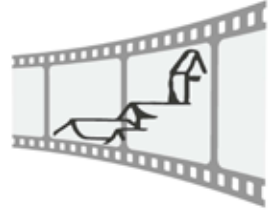
WANN: um 15.30 Uhr

WO: tempehmanufaktur, Gewerbegebiet Immenthal 4, 87634 Günzach

Anmeldung notwendig info@tempehmanufaktur.net, Teilnehmeranzahl begrenzt



IM ALTEN RATHAUS
OBERGÜNZBURG



08. 09. Der Buchladen der Florence Green

Florence Green hat früh ihren Mann verloren, doch ihre gemeinsame Liebe zu Büchern aller Art lässt sie nicht los. Sie investiert ihr gesamtes Vermögen in die Verwirklichung ihres Traums von einem eigenen Buchladen – ausgerechnet im verträumten englischen Hardborough, Ende der 50er Jahre, wo die Arbeiter dem Bücherlesen skeptisch gegenüberstehen. Doch trotz der Widerstände hat sie Erfolg, vor allem der seit langem zurückgezogen lebende Mr. Brundish findet Gefallen am neuen Buchladen und dessen Besitzerin. Die alteingesessene Aristokratin Violet Gamart befürchtet jedoch einen Kontrollverlust in ihrem Heimatdorf und steht den radikalen Veränderungen mit Argwohn gegenüber. Ein Film der leisen Töne und erstaunlicher Erzähldichte.

Literaturverfilmung, England/Spanien/
Deutschland, 2017, FSK 0, 108 Minuten

Die Bücherei Obergünzburg ist an diesem Abend vor Ort. Die Leiterin Frau Waibel macht eine aktuelle Buchpräsentation und stellt die Bücherei vor.

22.09. Elvis

Elvis Presleys Wirkung auf die Popkultur ist nachhaltig. Jeder kennt seine Lieder. Im Biopic "Elvis" zeichnet der australische Regisseur Baz Luhrmann (Der große Gatsby, Australia) die Karriere des legendären Sängers und Filmstars sowie dessen komplexe Beziehung zu seinem Manager Colonel Tom Parker (gespielt von Tom Hanks) nach. Mit "Elvis" ist Luhrmann einmal mehr ein gleichermaßen vielschichtiger wie hochunterhaltsamer Kinofilm gelungen, in dem der famose Austin Butler in der Hauptrolle brilliert.

Biopic/Drama, USA, 2022, FSK 6, 159 Minuten

Beginn jeweils um 19.30 Uhr Ort: Marktplatz 3 in Obergünzburg / Eingang über Poststraße. Getränke und Knabereien sind vorhanden. Wie immer ist der Eintritt frei – Spenden sind willkommen.

Angebote für Zugewanderte in Buchloe, Obergünzburg und Marktoberdorf

Für zugewanderte Menschen findet in Buchloe am

Freitag, den 10. November und am Samstag, den 11. November 2023

in Kooperation mit dem Freundeskreis Asyl ein Kurs zum Thema „In Miete wohnen – Was alles dazu gehört“ statt. Es wird

unter anderem über die Suche nach einer Wohnung und über Rechte und Pflichten als Mieter informiert. Außerdem werden gemeinsam Punkte erarbeitet, die beim Leben in einer eigenen Wohnung wichtig sind. Am 15. November 2023 wird ein Vortrag auf Russisch im Familienstützpunkt Obergünzburg zum Thema „Kindergesund-



VERANSTALTUNGSKALENDER

heit und Unfallprävention“ angeboten. Im Familienstützpunkt Marktoberdorf gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an einem Vortrag zu „Ernährung und Bewegung“ auf Arabisch am 29. November 2023.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind unter www.ostallgaeu.de/

integration und in der Integreat App unter www.integreat.app/ostallgaeu zu finden. Anmeldungen beim Team der Kommunalen Integration (Isabel Costian, Julia Jäkel und Christina Panje) per E-Mail unter integration@lra-oal.bayern.de oder unter der Telefonnummer 08342 911-194.



VERANSTALTUNGSKALENDER

20.08. Sonntag

14.00 Stiftung KulturLandschaft Günstal
„Inselhopping“ mit dem Fahrrad
Parkplatz Basilika, Ottobeuren

25.08. Freitag

19.00 Markt Obergünzburg
Empfang zum Freischießen
Marktplatz

20.00 Freischießen
Bieranstich & Tag der Betriebe
Festzelt Rösslewiese

26.08. Samstag

14.00 Freischießen
Kindernachmittag und Kinderflohmarkt
Festplatz Rösslewiese

15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung

19.00 Freischießen
Spektakel in Tracht mit den Partyböcken
Festzelt Rösslewiese

27.08. Sonntag

10.00 Freischießen
Frühschoppen mit der Jugendkapelle
Obergünzburg
Festzelt Rösslewiese

13.30 Freischießen
Festumzug
Ortsgebiet

27.08. Sonntag (Fortsetzung)

14.30 Freischießen
Blasmusiksonntag mit Musikverein
Günzach & Blasorchester
Obergünzburg
Festzelt Rösslewiese

28.08. Montag

14.00 Freischießen
Seniorenachmittag
Festzelt Rösslewiese

19.30 Deutsch-Ungarischer
Partnerschaftsverein
Stammtisch
Gasthof Goldener Hirsch

29.08. Dienstag

20.00 Tauschring Günstal
Stammtisch
Schulstüble Günzach

30.08. Mittwoch

19.00 Freischießen
Wochenteiler-Feierei mit Allgäuwild
und D'Grauhobler
Festzelt Rösslewiese

31.08. Donnerstag

20.00 Freischießen
Ministerpräsident Dr. Markus Söder
kommt
Festzelt Rösslewiese

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

01.09. Freitag

- 19.00 Freischießen
Mallorca-Nacht mit DJs
Festzelt Rösslewiese

02.09. Samstag

- 10.00 Freischießen
Obergünzburger Oldtimer-Treffen
Festzelt Rösslewiese
- 19.00 Freischießen
Non Stop Party mit Die Bubis und
Link the Beat
Festzelt Rösslewiese

03.09. Sonntag

- 10.00 Katholische Kirchengemeinde
Gedenkgottesdienst für verstorbene
Mitglieder Blasorchester und Guntia
St. Martins-Kirche

08.09. Freitag

- 19.30 Kino
Der Buchladen der Florence Green
AKKU-Treff

09.09. Samstag

- 14.00 BUND Naturschutz Obergünzburg
Exkursion zum Streuobstgarten von
Anton Klaus
Oberneufnach; Anmeldung unter
oberguenzburg@bund-naturschutz.de

13.09. Mittwoch

- 20.00 Feuerwehr Ebersbach
Wochenteiler
Feuerwehrhaus Ebersbach

16.09. Samstag

- 06.00 Pfarrei St. Martin
Wallfahrt nach Altötting
Anmeldung im Pfarrbüro
(Tel. 08372 412)
- 09.00 Basarteam Lauben
Kinderbasar
„Birkenmoos“ in Lauben

16.09. Samstag (Fortsetzung)

- 20.00 OIKOS
Konzert: JAZZ'N'MORE
Hirschaal Obergünzburg

22.09. Freitag

- 19.30 Kino
Elvis
AKKU-Treff

23.09. Samstag

- 10.00 Papierfabrik Günzach
Tag der offenen Tür
Nicolausstr. 10, Günzach
- 15.00 Team des Museums
Öffentliche Führung
Südsee-Sammlung
- 16.00 Kinderkino
Konferenz der Tiere
AKKU-Treff

24.09. Sonntag

- 10.15 Evangelische Kirchengemeinde
Obergünzburg
Einführung Pfarrerin Göbner
Elisabethenkirche

25.09. Montag

- 19.30 Deutsch-Ungarischer
Partnerschaftsverein
Stammtisch
Gasthof Goldener Hirsch

27.09. Mittwoch

- 19.30 Arbeitskreis Heimatkunde
Monatsversammlung
Gasthof Goldener Hirsch

28.09. Donnerstag

- 14.00 eza! und Verbraucherzentrale
Bayern
Energieberatung
Nach Terminvereinbarung!
- 15.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Kirche mit Kindern
Evangelisches Gemeindehaus



VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

28.09. Donnerstag (Fortsetzung)

- 15.30 Öko-Modellregion / Tempehmanufaktur
Betriebsführung Tempehmanufaktur
Gewerbegebiet Immenthal 4;
Anmeldung notwendig
(info@tempehmanufaktur.net)

29.09. Freitag

- 16.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Jungschar
Evangelisches Gemeindehaus



TERMINE SENIORINNEN UND SENIOREN

Fahrdienst

Aus organisatorischen Gründen übernimmt die Nachbarschaftshilfe Günzthal den Fahrdienst. Bitte rufen Sie für die Planung frühzeitig an. Unter der Telefonnummer 0171 304 05 37 erfragen Sie bitte Näheres bei Frau Gudrun Rauch bzw. Katharina Dursun.

27.08. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Teff

28.08. Montag

- 14.00 Freischießen
Seniorenachmittag
Festzelt Rösslewiese

05.09. Dienstag

- 14.00 Kath. Frauenbund
Spielenachmittag
Verkündhaus
- 14.00 Aktive Senioren
Kameradschaftstreffen
AKKU-Treff
- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

06.09. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

06.09. Mittwoch (Fortsetzung)

- 14.30 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

10.09. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeklatsch
AKKU-Treff

12.09. Dienstag

- 14.30 Evang. Luth. Kirchengemeinde
Altenclub
Evangelisches Gemeindehaus

13.09. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielenachmittag
AKKU-Treff

19.09. Dienstag

- 09.30 AKKU-Team
English-Hoigate
AKKU-Treff

20.09. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
gemeinsamem Singen
- 14.30 „Pack mer's a“
Ratschspaziergang für alle
Interessierten
Treffpunkt: Rathaus Obergünzburg

21.09. Donnerstag

- 15.00 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Interaktiver Kurz-Führung (Bayerische
Demenzwoche)
Südsee-Sammlung Obergünzburg

22.09. Freitag

- 15.00 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Interaktiver Kurz-Führung (Bayerische
Demenzwoche)
Südsee-Sammlung Obergünzburg

23.09. Samstag

- 15.00 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Interaktiver Kurz-Führung (Bayerische
Demenzwoche)
Südsee-Sammlung Obergünzburg

24.09. Sonntag

- 14.00 AKKU-Team
Kaffeeeklatsch
AKKU-Treff

26.09. Dienstag

- 14.30 Kontaktstelle Demenz und Pflege
Begegnungsnachmittag
Evangelisches Gemeindehaus

27.09. Mittwoch

- 14.00 AKKU-Team
Hoigate mit anschließendem
Spielesachmittag
AKKU-Treff
- 17.00 AKKU-Team
Teamsitzung
AKKU-Treff

Seniorenmittagstisch

Wenn Sie diesen Service in Anspruch nehmen wollen, ist es wichtig, **sich mindestens einen Tag vorher telefonisch bei den Wirten anzumelden.**

Den Mittagstisch gibt es von 12.00–14.00 Uhr. Das Essen kostet mit einem kleinen Getränk 7,00 €.

Mi 23.08. Gasthof Goldener Hirsch
Tel.: 74 80

Mi 30.08. Gasthof Hirsch Günstach
Ohne Anmeldung

Do 31.08. Alte Post
Tel.: 51 69 047

Mi 06.09. Gateway to India
Tel.: 97 21 86

Mi 13.09. Gasthof Hirsch Günstach
Ohne Anmeldung

Do 14.09. Gasthaus Grüner Baum
Tel.: 443

Mi 20.09. Gasthof Goldener Hirsch
Tel.: 74 80

Mi 27.09. Gasthof Hirsch Günstach
Ohne Anmeldung

Do 28.09. Alte Post
Tel.: 51 69 047

Blickpunkt-Mittagstisch Günstach

Der Gasthof Hirsch in Günstach bietet in 14-tägigem Rhythmus ebenso einen speziellen Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren an. Zu einem Preis von 8,90 € kann zwischen zwei Hauptgerichten mit Suppe oder Salat gewählt werden. Sie können (auch ohne Reservierung) ab 11.30 Uhr zum Essen kommen.



BILDUNG UND KULTUR

■ Historisches Museum und Südsee-Sammlung

Unterer Markt 2, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 82 39
www.suedseesammlung.de

Donnerstag–Sonntag 14.00–17.00 Uhr
oder nach Vereinbarung;
Öffentliche Führung am vierten Samstag
im Monat um 15.00 Uhr

■ Volkshochschule Ostallgäu Mitte

Kapitän-Nauer-Str. 20,
87634 Obergünzburg
Tel.: 0800 664 52 56
www.vhs-oal-mitte.de

Dienstag 09.00–12.00 Uhr
Donnerstag 15.00–18.00 Uhr
(außer in den Schulferien)

■ Bücherei Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 26 76
www.buecherei-obergunzburg.de

Mittwoch & Freitag 17.00–18.30 Uhr
Sonntag 10.00–12.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

■ Gemeindearchiv Obergünzburg

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 83 47
archiv@obergunzburg.de

Dienstag & Donnerstag 09.30–12.00 Uhr

SPORT UND VEREINE

■ Hallenbad Obergünzburg

Nikolausberg 5, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 13 17
(An Feiertagen geschlossen!)

Ab 17.07. geschlossen. Öffnet wieder
am 26.09.2023 (Winterbetrieb bis
30.03.2024).

Dienstag u. Donnerstag 16.00–20.00 Uhr
Sonntag 08.00–12.00 Uhr

■ Geschäftsstelle TSV Obergünzburg

Klosterweg 7, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 93 85

Mittwochs 20.09.2023
jeweils von 18.30–19.30 Uhr

■ Schützenverein Guntia e. V.

Pfarrweg 4, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 22 34
sv-guntia@t-online.de
www.schuetzenverein-guntia.de
Besuchen Sie uns auf Facebook !

Jugendtraining:

Dienstag 18.30–19.30 Uhr
Freitag 18.30–20.00 Uhr

Training Erwachsene:

Freitag ab 19.30 Uhr

■ FSG Obergünzburg

Kemptener Str. 44, 87634 Obergünzburg
info@fsg-obergunzburg.de,
www.fsg-obergunzburg.de
Besuchen Sie uns auf Facebook!

Feuer- und Bogenschützen :

Donnerstag 19.00–22.00 Uhr
Sonntag 09.00–12.00 Uhr

Jugend- und Anfängertraining:

Donnerstag 18.00–19.30 Uhr

UMWELT

■ Wertstoffhöfe

Obergünzburg

Ronsberger Str. 7b, 87634 Obergünzburg

Montag, Mittwoch & Freitag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 09.00–13.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Willofs

jeden 1. Sa. im Monat 13.00–14.00 Uhr

Ebersbach

jeden 2. Mi. im Monat 14.30–16.30 Uhr

■ Kläranlage Obergünzburg

Kläranlagenweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 24 90

Mittwoch 15.00–18.00 Uhr
Freitag 15.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Die Grüngutanlage an der Kläranlage ist noch bis Freitag, den 15.12.2023 geöffnet.

■ Altpapier

Sammlung Obergünzburg

organisiert durch den TSV Obergünzburg,
Abteilung Fußball,
Ansprechpartner: Martin Maurus
Tel.: 0151 14 00 99 79

Samstag, 28.10.2023 ab 09.00 Uhr

Das Papier soll gebündelt bis 09.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand abgelegt werden. Bitte keine Klebebänder oder Drähte verwenden. Kartonagen können nicht mitgenommen werden.

Annahme Ebersbach

organisiert durch den TSV Ebersbach

Samstag, 07.10.2023 09.00–11.00 Uhr
Samstag, 02.12.2023 09.00–11.00 Uhr

Das Papier kann an der Turnhalle in Ebersbach abgegeben werden. Kartonagen werden nicht angenommen.

■ Staatswald

Bayerische Staatsforsten / Forstbetrieb Ottobeuren / Forstrevier Obergünzburg

Revierleiterin Simone Simon
Forstweg 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 364

Mittwoch 10.00–12.00 Uhr

■ Privatwald

Amt für Ernährung / Landwirtschaft und Forsten Kaufbeuren / Forstrevier Kaufbeuren-West

Revierleiter Frank Kroll
Am Grünen Zentrum 1, 87600 Kaufbeuren
Tel.: 08341 90 02 14 80

Donnerstag 08.00–12.00 Uhr



FAMILIE UND SOZIALES

■ Jugendtreff „Alte Woag“ Obergünzburg

Kapitän-Nauer-Straße 1,
87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 28 74

www.alte-woag.de

Dienstag	15.00–19.00 Uhr
Mittwoch	15.00–19.00 Uhr
Freitag	15.00–22.00 Uhr

■ AKKU-Treff – Begegnungsstätte für Generationen

Marktplatz 3, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 980 84 00

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Jeden 2. Sonntag	14.00–17.00 Uhr

■ Familienstützpunkt Obergünzburg

Gutbrodstr. 39, 87634 Obergünzburg
Tel.: 0152 56 79 02 28

[www.brk-ostallgaeu.de/
familienstuetzpunkt-oberguenzburg](http://www.brk-ostallgaeu.de/familienstuetzpunkt-oberguenzburg)

Montag	08.00–10.00 Uhr
Mittwoch	07.45–08.45 Uhr
Donnerstag	08.00–11.00 Uhr

(In den Schulferien hat das Büro geschlossen.)

■ Kontaktstelle Demenz und Pflege, Initiativkreis „Helfende Hände“

Tel.: 0171 304 05 37
demenzhilfe@oberguenzburg.de

Dienstag	09.00–12.00 Uhr
----------	-----------------

■ Zentrum Bayern Familie und Soziales / Region Schwaben

Kempten, Arbeitsgericht,
Königstraße 11

Derzeit keine Termine.

■ Bayerisches Rotes Kreuz Marktoberdorf Fachstelle für pflegende Angehörige und Offene Behindertenarbeit

Tel.: 08342 96 69 43

www.brk-ostallgaeu.de/soziale-dienste/pflegeberatung

■ Frauen- und Familientelefon

www.hilfetelefon.de

Tel.: 08000 116 016 (24-Std.-Tel.)
Tel.: 08341 10 10 10 (Ostallgäu und Kaufbeuren)

KONTAKTE UND ÖFFNUNGSZEITEN

BÜRGERSERVICE

■ Verwaltungsgemeinschaft Obergünzburg

Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg
Tel.: 08372 92 00 0

www.vg-oberguenzburg.de

Montag–Freitag 08.00–12.00 Uhr
Montag 14.00–15.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

■ Landratsamt Ostallgäu

Schwabenstraße 11, 87616 Marktoberdorf
Tel.: 08342 911 0

www.buerger-ostallgaeu.de

Montag, Dienstag 07.30–17.30 Uhr
Mittwoch, Freitag 07.30–12.30 Uhr
Donnerstag 07.30–19.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

MÄRKTE

■ Wochenmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den Wochenmarktverein,
Vorsitzender Michael Dreiling,
Tel.: 08306 975 67 67

Freitag 18.08.2023
Freitag 01.09.2023
Freitag 15.09.2023
Freitag 29.09.2023

Jeweils 13.00–17.00 Uhr

■ Bio-Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch Bio-Ring Allgäu e.V. &
Ortsgruppe Bund Naturschutz
Obergünzburg

Samstag 07.10.2023
von 09.00–12.00 Uhr

■ Jahrmarkt: Herbstmarkt

Marktplatz Obergünzburg
organisiert durch den
Markt Obergünzburg

Montag 09.10.2023
von 08.00–18.00 Uhr

IMPRESSUM

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:

Markt Obergünzburg, Marktplatz 1, 87634 Obergünzburg

Tel.: 08372 92 00 30

marktblatt@oberguenzburg.de, www.oberguenzburg.de/marktblatt

LAYOUT: Agentur Denkrausch, Von-Grafenegg-Str. 16, 87634 Obergünzburg

DRUCK: PAGEfactory GmbH & Co. KG, Darrestraße 15, 87600 Kaufbeuren-Neugablonz

ERSCHEINUNGSWEISE, AUFLAGE: monatlich, 2600 Stück

REDAKTIONSSCHLUSS der nächsten Ausgabe: Dienstag, 12.09.2023